

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 22. 1. 2021  
100. Jahrgang | Nr. 3  
GROSSAUFLAGE

**Engpass: Schlagzeug- und Marimbashule SMEH sucht Unterstützung**

SEITE 2

**Paketshops: Kein Abholverbot für Geschäftskunden**

SEITE 11

**Wetterereignis: Schnee gab viel zu tun für Werkdienste und Forst**

SEITE 13

## REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG  
Schopfgässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

**BETTINGEN** Diskussionen zur Zukunft von Dorfladen, Café Wendelin und Postagentur

## «Die Detailplanung hat noch gar nicht begonnen»

Die Gemeinde Bettingen plant eine Kombination von Dorfladen, Dorfcafé und Post im bisherigen Dorfladen – das weckt in der Bevölkerung Ängste, ob das am Ende auch funktioniert.

ROLF SPRIESSLER

Nicht erst seit der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember wird das Thema Dorfladen und Café Wendelin in Bettingen heiss diskutiert. Nachdem eine relativ knappe Mehrheit den vom Gemeinderat beantragten Gesamtkredit von 905'000 Franken für Sanierung und Umbau des Erdgeschosses an der Hauptstrasse 85 genehmigt hat, geht offenbar gerade bei älteren Einwohnerinnen und Einwohnern die Angst um, dass beim Dorfladen durch den Einbau eines Cafés die Verkaufsfläche derart stark reduziert werden müsste, dass die Grundversorgung im Dorf nicht mehr gewährleistet wäre. Ein Grossteil der Bevölkerung erwartet aber ganz offensichtlich, dass man in Bettingen auch in Zukunft die Alltags-einkäufe vollständig im Dorf soll erledigen können.

Nichts anderes sei das Ziel, sagt Gemeinderätin Eva Biland, die in einer Arbeitsgruppe zusammen mit Gemeinderatskollege Matthias Walser und Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer für das Projekt Dorfladen zuständig ist. Und gerade deshalb strebe man an, den heutigen Standort des Dorfladens im Erdgeschoss der gemeindeeigenen Liegenschaft Hauptstrasse 85 direkt bei der Bushaltestelle im Dorf zu optimieren – als Laden, Café und moderner Post-Counter im kombinierten Betrieb aus einer Hand.



Das Café Wendelin soll nicht mehr als permanentes Lokal betrieben werden, wohingegen der Dorfladen wieder eine nach aussen wahrnehmbare Schaufensterfront bekommen und ein Café aufnehmen soll.

Fotos: Rolf Spriessler

Und auch ganz bewusst mit besonderem Gewicht auf regionale Produkte.

Mit dem Café Wendelin, das seit längerer Zeit an der Hauptstrasse 88 als selbstständiger Betrieb geführt wird, schreibt die Gemeinde seit Jahren Defizite. Im Jahr 2019 – also noch vor Corona – zahlte die Gemeinde Bettingen für den Betrieb des Café Wendelin einen Beitrag von über 58'000 Franken, Tendenz steigend. Dass die Gemeinde das Wendelin subventioniere, sei grundsätzlich in Ordnung, sagt Eva Biland, denn es erfülle eine wichtige Funktion im Dorf als sozialer Treffpunkt. Entwickeln lasse sich das Café Wendelin am bisherigen Ort aber nicht, denn sobald dort Sanierungs-, Umbau- oder Ausbauarbeiten projektiert würden, sei zwingend mit hohen Zusatzinvestitionen in die Gebäudesicherheit zu rechnen.

Gleichzeitig sei die längerfristige Existenz des Dorfladens, der sich in der heutigen Form nicht kostendeckend betreiben lasse, zumindest nicht gesichert und ausserdem habe die Post der Gemeinde mitgeteilt, dass sie den Wei-

terbetrieb der Bettinger Postagentur im bisherigen Rahmen als gefährdet ansehe, weil das Geschäft für die Post defizitär sei.

### Ein guter Zeitpunkt

Die oberen Geschosse der Dorfladenliegenschaft wurden 2019 energetisch saniert. Es ist klar, dass die entsprechenden Arbeiten im Erdgeschoss zeitnah nachzuholen sind – sie wurden nur aufgeschoben, weil man erst die Zukunft des Ladenlokals geklärt haben wollte. Der Zeitpunkt für einen Umbau des Ladenlokals ist also günstig. Damit relativiert sich auch die Höhe der Investition mit den vom Volk bewilligten 905'000 Franken, denn nur 545'000 Franken davon flössen in das eigentliche Umbauprojekt. Die 100'000 Franken, die für die Aussenraumgestaltung veranschlagt sind, wurden schon mit dem ursprünglichen Sanierungsprojekt gesprochen und die 260'000 Franken für die ohnehin notwendige energetische Sanierung des Erdgeschosses fallen unabhängig von der künftigen Nutzung des Erdgeschosses an.

In Würdigung aller Umstände und Sachzwänge sei nun die Idee entstanden, Café und Laden zu kombinieren, um Synergien zu schaffen, erklärt Eva Biland. Und zwar nicht nur durch die Zusammenführung der zwei Angebote in einem Gebäude, sondern auch, weil eine Studie zum Schluss gekommen sei, dass Café und Laden voneinander profitieren würden.

Apropos Profit. Obwohl der bisherige Pächter, der den Dorfladen noch bis Ende 2021 betreiben werde, eine Pacht bezahle, decke diese nicht die laufenden Unterhaltskosten. Auch hier lege die Gemeinde also finanziell drauf und es sei klar, dass auch beim Engagement eines zukünftigen Pächters nicht ein möglicher finanzieller Profit der Gemeinde Bettingen im Zentrum stehe, sondern die Erwirtschaftung eines vernünftigen Lebensunterhalts für den zukünftigen Pächter und ein stimmiges Gesamtpaket für die Bettinger Bevölkerung. Aufgrund der vorliegenden Machbarkeitsstudie und weiterer Abklärungen gehe man bei der Gemeinde davon aus, dass längerfristig ein geringer Ertrag für die Ge-

meinde möglich sein könnte. Auf jeden Fall aber könne man davon ausgehen, dass ein mögliches Betriebsdefizit des neuen Laden- und Café-Betriebes sicher unter jenem des bisherigen Betriebs des Café Wendelin zu liegen käme.

### Planung mit dem Betreiber

«Mit dem Kredit für Dorfladen und Dorfcafé haben die Bettinger nicht ein fixfertiges Projekt bewilligt, sondern grundsätzlich Ja gesagt zu einer weiteren Planung», erklärt Eva Biland weiter. Deshalb sei es auch verfrüht, eine vermeintliche Flächenaufteilung zwischen Verkauf und Gastronomie zu kritisieren. Dazu gebe es zwar Ideen, Skizzen und Analysen, aber ohne Mitarbeit des künftigen Betreibers werde da gar nichts festgelegt. Im Rahmen ihrer Abklärungen habe die schon erwähnte Arbeitsgruppe mit verschiedenen auch lokal verwurzelten Interessierten Kontakt gehabt, sagt Eva Biland, und sie sei zuversichtlich, dass es bis zu den Sommerferien gelingen werde, im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens, das zurzeit in Vorbereitung sei, einen Betreiber zu finden. Auch die Arbeiten zur Ausschreibung der Architekturarbeiten seien im Gang.

In der zweiten Jahreshälfte solle dann, in enger Zusammenarbeit mit dem künftigen Betreiber und ganz nach dessen Bedürfnissen, die Planung vorangetrieben werden. Die Sanierungs- und Umbauarbeiten seien ab Anfang 2022 geplant, mit dem Ziel, das neue Laden- und Café-Lokal Grössenordnung im April eröffnen zu können. Während der Umbauphase würde man zur Überbrückung im Wendelin-Lokal einen «Not-Dorfladen» betreiben. Danach solle das Wendelin je nach Bedarf für Veranstaltungen, Vereinsanlässe und weiteres zur Verfügung stehen. Als Café wird das Wendelin – sobald es die Covid-Richtlinien zulassen – noch bis Ende Jahr im bisherigen Stil weitergeführt.

Reklameteil

Medizin · Therapie · Pflege

adullam - mir zuliebe.

adullam  
Spital · Pflegezentren

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Ihre Zeitung im Internet: [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

DIE ZAHNÄRZTE.CH  
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH  
ZAHNHASE.CH



IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15  
Mo – Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr



### Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- 30 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

www.b-immo.ch  
Burckhardt Immobilien AG, 4002 Basel



Nina Lo Presti  
Tel. 061 338 35 59



Daniel Merz  
Tel. 061 338 35 51

**burckhardtimmobilien**  
TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN

### Kalbsbrust-Festival

Metzgerbraten, Ragout,  
Ragout gekocht, Brustschnitten

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

Erfolgreich werben!

Inserieren auch Sie – in der ...

RIEHENER ZEITUNG

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag • [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



**FINANZIELLE PROBLEME** Die Zukunft der 25-jährigen Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken (SMEH) ist gefährdet

# «Es geht nicht darum, Gewinn zu machen»

Aufgrund eines finanziellen Engpasses wird die SMEH zurzeit nur dank eines Notfallplans weitergeführt. Deren Leiterin Edith Habraken hofft nun auf die Unterstützung der Gemeinde Riehen.

NATHALIE REICHEL

Unzählige Fragen, unzureichendes Geld und ungewisse Zukunftsperspektiven: Ungefähr so könnte die momentane Situation der Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken (SMEH) knapp zusammengefasst werden. Das Problem bahnt sich zwar schon seit einigen Monaten an und ebenso lang sucht die Musikschulleiterin Edith Habraken nach einer geeigneten Lösung. Nun hat vergangenen Montag das zweite Semester des laufenden Schuljahres begonnen. Wie und ob überhaupt die SMEH weitergeführt werden kann, ist jedoch nach wie vor unklar. Edith Habraken hält den Betrieb zurzeit nur dank eines Notfallplans über Wasser.

## Doppelte Begründung

Die Probleme der Musikschule sind finanzieller Natur. Zurückzuführen seien sie auf zwei Gründe, sagt die Schulleiterin: «Einerseits hat unser langjähriger Mäzen sein Engagement beendet, andererseits hat die Gemeinde Riehen die Leistungsvereinbarung, die sie mit der SMEH hat, in den letzten Jahren nie weiterentwickelt.» Letzteres habe allerdings die finanzielle Weiterentwicklung der Musikschule verhindert und sei deswegen als Hauptgrund des Problems zu betrachten. In diesem Zusammenhang spricht Habraken trotz der «stets guten Zusammenarbeit mit der Verwaltung» von «Fehlern der Gemeinde» und von «Mängeln im Leistungsvertrag», möchte sich aber nicht genauer dazu äussern.

In einem im Oktober an den Gemeinderat eingereichten Antrag sowie in einer Anfang Januar lancierten Petition (RZ01 vom 8.1.2020) fordert die SMEH von der Gemeinde nun eine grössere finanzielle Unterstützung als bisher. In Zahlen heisst dies: 725 statt wie bisher 207 Franken pro Schüler und Quartal. Damit – und mit einer Erhöhung der Kurskosten für die Eltern um 15 Prozent – soll sich die SMEH längerfristig über



Im Jahr 2019 sah es für die private Musikschule SMEH noch anders aus. Ob sie jemals wieder Konzerte wird organisieren können?  
Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Wasser halten können. «Es geht nicht darum, Gewinn zu machen, sondern auf Null herauszukommen», betont Habraken.

## Fehlende Unterlagen

Aufgrund von bis vor Kurzem fehlenden Unterlagen seitens der SMEH hat der Gemeinderat diesbezüglich noch keinen Entscheid treffen können. Mithilfe ebendieser Unterlagen will der Gemeinderat überprüfen, ob der SMEH nach der Unterstützung des Mäzens tatsächlich keine anderen finanziellen Geldmittel zur Verfügung stehen und ob auch der Förderverein «Pro SMEH» oder die eigene Stiftung nicht aus dem Engpass helfen können. «Es ist mir wichtig, erst zu sehen, auf welchen Beinen die Stiftung und der Förderverein stehen, bevor die Verwaltung die Zahlen aufbereitet und sie dem Gemeinderat zum Entscheid vorlegen kann», erläutert die dafür zuständige Ge-

meinderätin Silvia Schweizer. Nach Überprüfung der nun eingereichten Unterlagen werde das Anliegen fröhstens am kommenden Dienstag im Gemeinderat besprochen.

Etwas verwundert zeigt sich Silvia Schweizer über Habrakens Kritik in Zusammenhang mit der Leistungsvereinbarung: «Die SMEH zeigte sich stets damit zufrieden und versicherte dies jeweils bei der Erneuerung der Leistungsvereinbarung per Ende Jahr. An unserer finanziellen Unterstützung hat sich in den letzten Jahren auch nichts geändert.» Doch genau darin besteht für Edith Habraken offenbar das Problem, denn: «Wenn ich den Vertrag jetzt unterschreibe, wird mich das Geld kosten, weil der Subventionsbetrag angesichts der gegenwärtigen Ausgangslage nicht kostendeckend sein wird.»

Für die Musikschulleiterin hat die Anfrage für Unterstützung von der Gemeinde ein Stück weit auch mit

Treue zu tun: Die letzten sechs Jahre habe die Zusammenarbeit so gut funktioniert und die SMEH habe der Gemeinde einen Dienst geleistet, indem sie einem wichtigen Bildungsauftrag nachgekommen sei. Ausserdem gebe sie durch die Organisation

## Neues Riehener Musikkonzept

Im kommenden Jahr wird das neue vom Einwohnerrat verabschiedete Musikkonzept schrittweise weiter umgesetzt. In einem neu zu definierenden Rahmen sollen neben der Musikschule Riehen auch weitere Musikschulen, Musiklehrpersonen und Vereine Leistungen erbringen und dafür Subventionen erhalten können. In den nächsten Monaten gilt es in Arbeitsgruppen zu klären, wer welche Bedürfnisse abdecken kann und soll und welche Rahmensetzungen es dafür braucht. «Der SMEH und der

öffentlicher Auftritte auch der Riehener Bevölkerung etwas zurück. «Deshalb hoffe ich, dass uns die Gemeinde jetzt, wo wir ein Problem haben, nicht im Stich lässt», so Habraken.

## «Namhafter Subventionsbetrag»

Angesichts des mehr als dreimal so hohen Subventionsbetrags, den die SMEH im Vergleich zu früher jetzt beantragt, müsse man besonders in der aktuellen Zeit beachten, dass andere private Musikschulen wie «Ton in Ton», Riehener Vereine oder sonstige Institutionen gleich behandelt werden, sagt Silvia Schweizer. Sowohl «Ton in Ton» als auch die SMEH erhielten nämlich bereits einen «namhaften Subventionsbetrag von mehreren Zehntausend Franken jährlich». Diese Subventionen, die beide etwa die gleiche Grössenordnung hätten, seien so berechnet, dass alle in Riehen wohnhaften Eltern den gleichen Betrag für den Musikunterricht ihres Kindes in der Musikschule Riehen, bei «Ton in Ton» und der SMEH bezahlen müssten.

Die kommende Zeit wird zeigen, wie die Verhandlungen zwischen der SMEH und der Gemeinde Riehen ausgehen und damit auch, wie sich die Zukunft der seit 25 Jahren bestehenden Schlagzeug- und Marimbaschule abzeichnet. Da ab 2022 das neue Musikkonzept umgesetzt wird (siehe Infobox), wird es sich beim Gemeinderatsentscheid im Grunde nur um eine Übergangslösung für das laufende Jahr handeln. Die von der Musikschule lancierte Petition wird wohl kaum einen Einfluss auf den Entscheid des Gemeinderats haben, wurde sie doch bislang – trotz Erreichung der benötigten Unterschriften – noch nicht eingereicht.

Musikschule «Ton in Ton» wurde bereits mitgeteilt, dass sie herzlich eingeladen sind, bei der Erarbeitung der neuen Rahmensetzungen mitzuwirken», sagt Stefan Camenisch, Leiter der Abteilung Bildung und Familie bei der Gemeinde Riehen. Ein Element des neuen Musikkonzepts ist bereits umgesetzt worden: Es wurde eine elektronische Plattform aufgeschaltet, auf der ausserschulische Musikangebote in Riehen gesammelt dargestellt sind. Zu finden ist sie im Internet unter [www.musikunterricht-riehen.ch](http://www.musikunterricht-riehen.ch).

## LESERBRIEFE

### Egoismus und Überheblichkeit

Das Interview auf der Frontseite unter dem Titel «Jetzt ist die richtige Zeit zum Reisen» der RZ vom 15.01.2021 ist ein Affront in der gegenwärtigen Corona-Situation. Wir werden eindringlich aufgerufen «Bleibt zu Hause» und die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger hält sich daran, obschon auch sie lieber auf die einschneidenden Einschränkungen verzichten würden. Das Interview zeigt Egoismus und auch eine Überheblichkeit unserer Behörden gegenüber. Wie kann mehrfach von Überdramatisierung die Rede sein, in einer Zeit, da sich trotz drastischer Massnahmen die Fallzahlen nur sehr langsam nach unten bewegen und immer neue Varianten des Virus die Lage verschärfen? Das in dieser Länge geführte Interview zu veröffentlichen, ist schlicht unsensibel. *Norma Sulzer, Riehen*

### Gipfel der Ignoranz

Der Hauptartikel der RZ-Ausgabe vom 15. Januar mit dem Titel «Jetzt ist die richtige Zeit zum Reisen» hat mich sehr verstört. Ich finde diesen Artikel den Gipfel der Ignoranz. Unglaublich, wie Herr Fehr beschreibt, dass er in der Akropolis fünfmal darauf hingewiesen werden musste, die Schutzmaske korrekt anzuziehen (vermutlich hat er es auch nach dem fünften Mal noch nicht gemacht). Zum Glück sind solche Ignoranten in der Minderheit. Dass die Riehener Zeitung eine solche Position bezieht, hätte ich nie erwartet. *Martin Wettstein, Riehen*

### Abstruse Idee

Zum Interview «Jetzt ist die richtige Zeit zum Reisen» in der Ausgabe vom 15. Januar: Wie kommen die Zeitungsmacherinnen und Zeitungsmacher der RZ auf solch eine abstruse Idee, einen egoistischen Reisefanatiker wie Beat Fehr in Corona-Zeiten zu interviewen? Schon in normalen Zeiten fände ich es aus Umweltschutzgründen unangebracht, einem solchen (Flug-)Reiseschwärmer auf der ersten Seite eine solche Plattform zu bieten. Und jetzt erst recht. Ich finde dieses Interview geschmacklos und ignorant. *Lisa Jegge, Riehen*

### Frei von Erkenntnisgewinn

Was sollte das Interview an prominenter Stelle in der letzten RZ? Seit den Corona-Einschränkungen ist uns bekannt, dass es Querschläger und -denker zu diesem Thema gibt. Zeigt dieser Artikel dazu einen neuen Aspekt auf?

Ein Bettinger Rentner, der sich um weltweite behördliche Empfehlungen und Aufrufe frotzelt und sich auch durch Erkenntnisse von Fachleuten nicht beirren lässt, möglichst viele Reiseziele aneinanderzureihen (noch 153 Länder fehlen ihm!), das ist doch eher peinlich! Und die RZ bietet für derlei Unsinn eine Plattform. Unter anderen mussten im Frühling ähnlich tickende Zeitgenossen mit Spezialflügen von irgendwoher notfallmässig in die Schweiz zurückspediert werden. Und das natürlich auf Kosten der Allgemeinheit. Die

Zeiten, da man sich nur an den eigenen kurzfristigen Wünschen orientiert, sind eigentlich vorbei, sollte man meinen.

Von einer Journalistin erwarte ich, das gewählte Thema auch auf Inhalt und Wirkung hin zu prüfen. Das ist Teil der Professionalität. Weder das eine noch das andere ist hier erfüllt. Inhaltlich banal, frei von Erkenntnisgewinn und ohne den mindesten kritischen Ansatz, so kommt das für mich daher. Und das geht in Zeiten einer zu Recht drängenden Klimajugend auch bei einem Interview der Lokalzeitung nicht mehr. Die weltweite Pandemie und der Klimawandel fordern mehr journalistische Aufmerksamkeit und Kompetenz als das, was hier geboten wird. *Kari Senn, Riehen*

### Kein Trost für Corona-Betroffene

Der Bericht «Jetzt ist die richtige Zeit zum Reisen» auf der Titelseite der Ausgabe 2, Jahrgang 100 ist in dieser Zeit unangemessen und ein Schlag in das Gesicht all derer, die unmittelbar von der Pandemie betroffen sind. Wir denken hier insbesondere an Familien, die Angehörige verloren haben, sowie medizinisches Personal und Pflegekräfte, die den Trost und Zuspruch aller brauchen.

Die Pressefreiheit ist ein höchstes Gesellschaftsgut und unangreifbar. Unabhängig davon steht eine Redaktion in der Verantwortung, der Situation entsprechend angemessen zu berichten. Die Riehener Zeitung darf kein Forum für Corona-Skeptiker werden. *Norbert und Semavet Nega, Riehen*

### Geht's noch?

Ich beziehe mich auf das Interview mit dem Titel «Jetzt ist die richtige Zeit zum Reisen» in der Riehener Zeitung vom 15. Januar. Mein Kommentar dazu: «Goht's no?» *Yolanda Frey, Riehen*

### Ohne Investition keine Weiterentwicklung

Jüngst war in den Printmedien zu lesen, dass der Regierungsrat das ÖV-Programm 2022–2025 zuhanden des Grossen Rates verabschiedet, aber die Planungen für Riehen ausgesetzt habe. Diese sollten vor allem mit den Riehener Behörden weiterverfolgt werden. Ich habe dem Einwohner- und dem Gemeinderat ausführlich begründet verschiedene Vorschläge unterbreitet, die sich insbesondere an ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten orientieren, und die ich in Teilen bereits vor vier Jahren dem Gemeinderat vorgetragen hatte, ohne eine Antwort zu erhalten.

Sie betreffen die Linienführung des 32er-Busses. Ferner schlage ich statt der geplanten Linienführung einer Buslinie 42 durch die Burgstrasse, die heftig umstritten ist, zur Erschliessung des Niederholzquartiers eine Ringlinie Habermatten-Aeussere Baselstrasse-Kilchgrund-Morystrasse-Kohlstieg-Rauchacherstrasse-Habermatten vor, die mit einem Bus im 15-Minuten-Takt bedient werden könnte. Ich hoffe, dass meine Vorschläge ernsthaft in die Diskussion einbezogen werden, auch

wenn sie Investitionen beinhalten. Ohne Investitionen kann der ÖV nun einmal nicht weiterentwickelt werden. Auch Taktverdichtungen gehören dazu. *Rudolf Hopmann, Riehen*

### Entlastung der Familien

Brauchen wir eine Entlastung der Familien in Riehen? Die Antwort lautet: Ja! Riehen ist ein Wohnort, der bei Familien mit Kindern und Jugendlichen sehr beliebt ist, weil es hier nahe Schulwege, Spielplätze, Sporteinrichtungen, Bibliotheken, die Freizeitanlage Landauer, das Naturbad und die Musikschule gibt. Die besonders familien-gerechte Infrastruktur führte sogar zum Unicef-Label «kinderfreundliche Gemeinde». Aber Kinder kosten Geld und die jährlich steigenden Krankenkassenprämien bringen manche Familie an ihre finanziellen Grenzen. Darum will die SP mit einer Volksinitiative Familien mit Kindern und Jugendlichen entlasten. Aber wie?

Die Volksinitiative sieht vor, dass Familien in Riehen von der Gemeinde 300 Franken pro Jahr und Kind erhalten. Diesen Bonus erhalten aber nur Familien mit einem steuerbaren Einkommen bis 150'000 Franken. Damit entlastet die Initiative auf einfache und unbürokratische Weise den Mittelstand.

Wer also Familien mit Kindern und Jugendlichen unterstützen will, sollte die Initiative «Familien entlasten: Für ein kinderfreundliches Riehen» mit Überzeugung unterstützen.

*Irene Fischer-Burri, Riehen, ehemalige Gemeinderätin*

## CARTE BLANCHE


**Marianne Freiermuth Abt**

lebt mit ihren Kindern in Bettingen, ist Schulratspräsidentin und Hippoliner-Reitlehrerin.

**Kleine Dinge**

«So muss man leben! Die kleinen Freuden aufspicken, bis das grosse Glück kommt. Und wenn es nicht kommt, dann hat man wenigstens die «kleinen Glücke» gehabt.» (Theodor Fontane)

Was macht Sie glücklich? Die Zeit, die wir gerade erleben, bringt schwierige, teilweise auch unerträgliche Situationen mit sich (dabei denke ich unter anderem an meine 102-jährige Grossmutter, die Weihnachten in Quarantäne verbringen musste). Wir können Freunde nicht treffen, wir halten Distanz, wir sind in Kurzarbeit oder wir haben gekämpft für unser Unternehmen und den Kampf schon fast oder gar ganz verloren. Auch ich durfte aufgrund der Lage nicht mehr unterrichten, meine Ponys hatten deshalb viel zu wenig Arbeit im letzten Jahr und so bin ich nun eine von vielen, deren Traum zerschellt. Viele von uns fühlen sich wohl vom Glück verlassen.

Gerade jetzt ist es daher wichtig, den Blick auf Positives zu richten – die kleinen Freuden aufzuspicken. Dafür gibt es viele schöne Ideen, die unser Denken verändern und so auf unser Leben einen positiven Effekt haben können.

Mein Vorschlag ist, dass Sie sich zu diesem Zweck ein Glücksglas zulegen. Nehmen Sie ein schönes, grosses Glasbehälter, welches Sie nach Lust und Laune kreativ gestalten. Schreiben Sie nun jeden Tag (oder halt jeden zweiten oder dritten – es braucht etwas Übung, den eigenen Blick zu verändern) etwas auf, wofür sie dankbar sind, worüber sie sich gefreut haben, oder das sie glücklich gemacht hat. Als kleiner Anstoss für aktuelle Positiverlebnisse: eine rasante Schlittenfahrt, der wunderschöne Anblick der verschneiten Gegend, die Hilfe Ihres Nachbarn beim Schneeschaukeln oder ein heisser Tee, den Sie gemütlich auf dem Sofa geniessen durften, währenddem Sie den Schneeflocken zuschauten. Legen Sie am besten einen Stapel Kärtchen (z. B. kleine Karteikärtchen) und einen Stift in die Nähe des Glases und platzieren Sie das Glas an einem Ort, wo Sie des Öftern vorbeikommen.

Sie können das auch zu zweit oder als Familienprojekt machen – und Ende Jahr (oder auch vorher, wenn man die Erinnerung an Gutes besonders braucht) können Sie das Glücksglas leeren und die vielen schönen Momente nochmal erleben, die Ihr Jahr ausgemacht haben, denn «Happiness can be found in the smallest of things» – in den kleinen Dingen liegt das Glück.

## IMPRESSUM

**RIEHENER ZEITUNG**

Verlag:  
Rieher Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:  
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin), Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Ralph Schindel (rs), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein (Leitung), Dorothee Rusch, Martina Basler  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

**GEBETSWOCHEN** Katholiken, Reformierte und Evangelische Allianz feierten Gottesdienste

**«Ein kräftiges ökumenisches Zeichen»**


Gemeindeleiterin von St. Franziskus Dorothee Becker und Pfarrerin Martina Holder vor der Dorfkirche. Foto: zVg

mf. Verschiedene ökumenische Gottesdienste haben vergangenen Sonntag in Riehen stattgefunden. In der Dorfkirche wurden zwei Gottesdienste mit der katholischen Gemeindeleiterin von St. Franziskus Dorothee Becker und mit Pfarrerin Martina Holder gefeiert, in der Franziskuskirche ebenfalls zwei mit Priester Martin Föhn und Pfarrer Dan Holder. Diese bildeten den Auftakt der Ökumenischen Einheitswoche. Ebenfalls am Sonntag endete die Allianzgebetswoche der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen. Als eine Art Brücke dazwischen können die Jugendgottesdienste in der Franziskuskirche betrachtet werden, denn diese wurden gemeinsam von der Jugendallianz Riehen-Bettingen und der katholischen Jugendbeauftragten Ramona Frei sowie Pfarrer Silas Deutscher der reformierten Kirchengemeinde Riehen-Bettingen durchgeführt.

«Wir haben leider den traditionellen Ausflug und die Seniorenanlässe absagen müssen, freuen uns aber sehr, dass trotz vieler Einschränkungen ein kräftiges ökumenisches Zeichen am Anfang des Jahres gesetzt werden konnte», sagt Pfarrer Dan Holder.

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021 wurden von der ökumenisch ausgerichteten Kommunität von Grandchamp aus der Schweiz vorbereitet. Das gewählte Thema «Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen» basiert auf Johannes 15, 1–17 und geht zurück auf die Berufung der Gemeinschaft von Grandchamp zu Gebet, Versöhnung und Einheit in der Kirche und der Menschheitsfamilie.

«Die Gebetswoche erschien mir noch nie so notwendig wie dieses Jahr», sagt Lea Schwyer, Präsidentin



Jonny Diermann und Ramona Frei halten die Dialogpredigt im ökumenischen Jugendgottesdienst in der Franziskuskirche. Foto: Damaris Thalmann

der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen. «Durch die Pandemie merken wir mehr als sonst, dass wir das Leben nicht im Griff haben. Der Draht zu Gott aber ist konstant offen und darf benutzt werden.» Schwyer freut sich, dass der abschliessende ökumenische Jugendgottesdienst in der katholischen Kirche St. Franziskus trotz Corona-Situation und Schneefall gut besucht wurde und ist insgesamt mit der Allianzgebetswoche zufrieden: «Es war eine grosse Freude, zum gemeinsamen Gebet zusammenzukommen.»

Pfarrer Silas Deutscher fand es besonders erfreulich, dass dies bereits der zweite Jugendgottesdienst war, der von der Jugendallianz und St. Franziskus gemeinsam durchgeführt wurde. «Wieder wurde allen Beteiligten klar: Gemeinsam macht's nicht nur Spass, sondern entwickelt

darüber hinaus noch eine ganz besonders ergreifende Besinnlichkeit. So wollen wir fortfahren!» Der ökumenische Jugendgottesdienst kreiste um das Thema «Wort vom Läbe» und die Sehnsucht sei spürbar gewesen, in der Nähe Gottes Ermutigung und Kraft zu empfangen, berichtet Deutscher. Den Gottesdienst zeichneten der Gesang von Andrea Nydegger und die Dialogpredigt von Ramona Frei und Jonny Diermann mit ihrem Zwiegespräch zwischen Glaube und Zweifel aus. Auch ein längerer interaktiver Teil fehlte nicht. Stellvertretend für viele sei eine Gottesdienstbesucherin zitiert: «Ich fand den Gottesdienst sehr schön gestaltet. Mit dem Theater konnte man sich gut identifizieren und toll war auch, dass es nachher die Posten gab, an denen wir uns Gedanken machen und aktiv einbringen konnten.»

**RENDEZ-VOUS MIT ... dem Orthopädieprofessor, Sportmediziner und ehemaligen Spitzensportler Claudio Rosso**
**Karriere dank Teamwork mit einer starken Frau**

Mit seinen 42 Jahren ist Claudio Rosso der jüngste Orthopädieprofessor der Nordwestschweiz, der vermutlich zweitjüngste in der ganzen Schweiz. Das lässt auf grossen Ehrgeiz schliessen, etwas Verbissenheit vielleicht, Zeitnot, Hektik, Effizienz – und da sitzt in der Arthro-Medics-Praxis, die er 2016 im Basler Gotthelfquartier eröffnet hat, ein Mann, der entspannt und erwartungsfroh lächelt und geradezu die Ruhe selbst zu sein scheint.

Schon mit 13 oder 14 Jahren habe er gewusst, dass er Arzt werden wolle, was wohl ganz einfach daran liege, dass er ein Helfersyndrom habe. Und er habe ein Flair fürs Handwerkliche – nicht umsonst sei sein erster Berufswunsch der des Velomechanikers gewesen. Da sei im Zusammenspiel mit seinem sportlichen Engagement der Weg zum Orthopäden, der sich mit dem Bewegungsapparat beschäftigt, und zum Chirurgen, der zum Messer greift und operiert, doch eigentlich sehr nahe gelegen.

Geboren wurde der Sohn eines Italiener und einer Deutschen in Hamburg. Als er drei war, zog die kleine Familie nach Wien und als Sechsjähriger kam er nach Biel-Benken.

**Rudern und Karate**

Die spätere Schulzeit verbrachte Claudio Rosso in den beiden Rheinfelden. Neben der Schule war Claudio Rosso schon in jungen Jahren vor allem der Sport wichtig. Und darin war er gut. Zuerst im Rudern. Dann begann er sich für Selbstverteidigung zu interessieren und entschied sich fürs Karate – nicht nur, weil zu jener Zeit gerade die Karate-Kid-Filme angesagt waren, sondern auch, weil es ihm nicht ums Kämpfen allein ging, sondern auch um die ganze Philosophie dahinter – Kampfkunst als Lebensschule. Als Karateka schaffte es Claudio Rosso, nun für die Schweiz startend, bis an die Weltspitze. Im Kumite, wie der Vollkontakt-Wettkampf genannt wird, war er Vizeweltmeister



Claudio Rosso in seiner Praxis vor dem «Trophäenkasten» mit Medaillen, Auszeichnungen, Souvenirs – und Modellen des Schulter- und des Ellbogengelenks. Foto: Rolf Spriessler

2007 und Vizeeuropameister 2008 des Verbandes WSKF. Und auch einige Male verletzt. Was einen weiteren engen Bezug zur Sportmedizin schuf.

Inzwischen hat Claudio Rosso nicht nur den Verein Swiss Shotokan Karate-Do in Basel mitgegründet und mit aufgebaut, er hat sich auch als Sportmediziner einen Namen gemacht und gehört international zu den führenden Experten für das Schultergelenk und den Ellbogen. Ausserdem hat er sich auf die Behandlung von Sportlerinnen und Sportlern direkt auf dem Wettkampfsplatz und auf die medizinische Begleitung, Behandlung und Rehabilitation von Leistungssportlern spezialisiert. Seit Jahren ist er stellvertretender Verbandsarzt des Schweizerischen Karateverbandes. Er betreut viele Hand-

baller – naturgemäss oft mit Schwerpunkt Schultergelenk. Der Schweizer Weltklassefechter Benjamin Steffen gehört zu seinen Athleten. Ein Höhepunkt war für Claudio Rosso der Einsatz als Wettkampfsplatzarzt im Leichtathletikstadion an den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro, Brasilien. Dort hatte er den Sprint-Weltstar Usain Bolt kurz zu betreuen – eine ganz besondere Begegnung mit einem beeindruckenden Menschen.

**Die Frau an seiner Seite**

Ja, er sei schon strukturiert, räumt Claudio Rosso ein – aber auch einer, der stets das Optimum anstrebe und neue Wege erkunde, anstatt stets stur in einmal eingeschlagenen Bahnen zu bleiben. Seine Frau hat er während der

Studienzeit kennengelernt und ohne sie hätte er seinen Weg nie gehen können. Seine ganze berufliche Karriere bezeichnet er in diesem Sinn als «Teamwork». Seine Frau machte mit, als er für knapp eineinhalb Jahre an der Harvard Universität in Boston, USA, forschte und als er, ein Jahr nach der Geburt der ersten Tochter, 2013 für ein Jahr ins französische Annecy ging. Obwohl er auch heute vor allem unter der Woche nicht viel zu Hause sei und seine beiden Töchter auch einmal einige Tage nicht zu sehen bekomme, so sehe er sich doch als Familienmensch, der vor allem an den Wochenenden viel Zeit mit Frau und Kindern bringe. Unter der Woche hält seine Frau Anja ihm den Rücken frei und arbeitet zudem in der Praxis mit.

Heute hält er sich mit Freeletics fit – das ist eine Trainingsmethode, bei der nur das eigene Körpergewicht eingesetzt wird. Und das Joggen auf die Chrischona schätze er sehr – er brauche das Gefühl, ans körperliche Limit zu kommen. Was den Wohnort angehe, so sei er nach 22-mal Zügeln nun zur Ruhe gekommen. In Riehen, im Autäli, sei ihm wohl. Und als Schweizer mit deutschen Wurzeln und venezianischem Blut fühle er sich vor allem als Europäer.

Dass er vor Kurzem zum Titularprofessor für Orthopädie an der Universität Basel ernannt worden sei, sei für ihn eine grosse Ehre – und vor allem eine Anerkennung für seine intensive und engagierte Forschungs- und Lehrtätigkeit. Neben der Weiterentwicklung von Behandlungs- und Operationsmethoden an den komplexesten Gelenken des menschlichen Körpers sei ihm die Aus- und Weiterbildung des medizinischen Nachwuchses sehr wichtig. Er betreut mehrere Studenten und Doktoranden, bietet diesen intensive Einblicke in seine Praxistätigkeit und hält – auf ehrenamtlicher Basis – zahlreiche Vorträge an Kongressen und Fachtagungen. Rolf Spriessler

# SCHULE KURSE BILDUNG

Diese Präsentation erscheint in der **Rieherer Zeitung**  
am **19. Februar 2021** | Inserateschluss **5. Februar 2021**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?  
Das Rieherer Zeitungs-Team steht  
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Rieherer Zeitung AG  
Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



## buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

**+41 61 383 80 38**

Parkweg 35  
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch  
www.buser-informatik.ch

**Entsorge  
Roller Töff.  
Kaufe Mofa**  
Tel. 061 312 48 76

Achtung! Sammler sucht  
**Geigen, Cello,  
Kontrabass, Bogen**  
In gutem oder schlechtem  
Zustand. Zahle bar.  
Telefon 079 356 54 06



**Obstbäume  
schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Bremelisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Gesucht in Riehen:  
**Tagesmami**  
für vier Monate altes Baby  
Ab August 2021, 4-5 Tage pro  
Woche a ca. 2 Stunden  
Bewerbung mit Lebenslauf  
und Lohnvorstellung an:  
f.zg@gmx.ch  
Wir freuen uns auf Sie!

RZ067168

## WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA

Bücher einfach  
nach Hause bestellen  
und gesund bleiben!

Gratis  
Versand



www.reinhardt.ch

reinhardt



**...wo Mathe  
einfach,  
lustig &  
interessant  
ist**

- Nachhilfeunterricht und Olympiade Teilnahme für Kinder ab 5 Jahren
- Unterrichtssprache Deutsch und Englisch
- Preis ab CHF 198.—

ARCADIA

ORSINI

ENGLISH CENTER  
BASEL

OLYMPIQ

ARCADIA

**ANMELDUNG:**

**ARCADIA Bildungscampus AG**  
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz  
T +41 61 269 41 41  
E info@arcadia-bildungscampus.ch  
www.arcadia-bildungscampus.ch

www.riehener-zeitung.ch

## RIEHERER ZEITUNG

### Suchen Sie eine Haushalthilfe?

Ein Inserat in der  
Rieherer Zeitung wird  
Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,  
der findet!»

### Kirchzettel

vom 24. bis 30. Januar 2021

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:  
Telefon 061 551 04 41  
Videos unter [www.erk-bs.ch/videogottesdienste](http://www.erk-bs.ch/videogottesdienste)

Erlaubt sind nur Gottesdienste, Andachten,  
Gebetsanlässe und Möglichkeiten zu Einkehr und  
Kontemplation, Obergrenze Teilnehmerzahl  
50 Personen.

Kollekte zugunsten: ERF Medien, Christliche Medien

#### Dorfkirche

So 9.00 Gottesdienst, 1. Predigt in der  
Reihe zu «Barmherzigkeit»:  
Pfarrerin Martina Holder

10.00 Gottesdienst, 1. Predigt in der  
Reihe zu «Barmherzigkeit»:  
Pfarrerin Martina Holder,  
anschliessend Segnungsteil

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle

9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal  
Di 10.00 Bibelcafé-Gottesdienst in der Dorf-  
kirche, Pfarrerin Martina Holder

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

#### Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Vikarin Irina  
van Bürck, Predigttext: Rut 1, 1-19a,  
Diakonissen-Mutterhaus  
St. Chrischona

Di 8.30 Mothers in Prayer (MIP)

19.15 Abendgebet für Bettingen

Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli

#### Kornfeldkirche

So 10.00 Familiengottesdienst mit Sozial-  
diakonin Maya Frei-Krepfer und  
Team. Anmeldung bei  
sarah.meister@erk-bs.ch (Platzzahl  
ist bis 50 Personen beschränkt).

Mo 9.15 Müttergebet

Mi 20.00 Kornfeldforum, abgesagt

#### Andreashaus

Do 19.15 Impuls am Abend,  
Pfarrer Andreas Klaiber

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen**  
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
[www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

Bis auf Weiteres können bei uns in der  
Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch  
keine öffentlichen Gottesdienste und Gebets-  
zeiten stattfinden.

Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter  
den gewohnten Kontaktdaten erreichbar.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und  
behütete Zeit!

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.00 Gottesdienst, Predigt Jens Kaldewey  
Fr 17.00 Heilungsgebet  
Sa 19.00 phosphor

**Röm.-kath. Kirche St. Franziskus**  
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
[info@stfranziskus-riehen.ch](mailto:info@stfranziskus-riehen.ch)  
[www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)

**Dorothee Becker, Gemeindeleitung**  
Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag  
können über einen Audiostream entweder am  
Telefon oder über das Internet live mitgehört  
werden: 061 533 75 40 oder [https://2go.com/  
live/rkk-riehen-bettingen](https://2go.com/live/rkk-riehen-bettingen)

So 9.00 Kommunionfeier (D. Becker)

10.30 Kommunionfeier (D. Becker)

Mo 15.00 Rosenkranzgebet

Di 16.00 bis 18 Uhr Sprechstunde nur  
telefonisch: 061 641 52 46

Do 9.30 Kommunionfeier

Sa 17.30 Eucharistiefeier mit Kerzen-  
segnung (M. Föhn)

Am Ende der Suche und den Fragen nach deinem Wesen  
steht keine Antwort, sondern eine Umarmung.

Frei nach Dorothee Sölle

Am Morgen des 14. Januar 2021 ist unsere liebe und besondere Mutter,  
Grossmutter, Schwiegermutter sowie Schwester und Schwägerin

### Regine Kobi-Haffter

28. September 1935

nach einem reich erfüllten Leben in Frieden von uns gegangen.

Wir danken allen, die sie auf ihrem Weg begleitet haben.

Anna Scott mit Monica, Benjamin und Fenn

Eva Rachamin

Simon Kobi und Eva Dal Bo Kobi mit Elias, Jan und Livio

Christian und Pia Haffter

Verwandte, Freundinnen und Freunde

Auf Grund der aktuellen Lage findet die Abdankungsfeier zu einem  
späteren Zeitpunkt statt.

Die Einladungen erfolgen zu gegebener Zeit.

Traueradresse: Eva Rachamin, Salzgässli 6, 3086 Zimmerwald

Schenken Sie Lesespass –  
Überraschen Sie  
Ihre Liebsten  
mit einem Geschenkaboo  
der Rieherer Zeitung.

Jahresabo  
für Fr. 80.–  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.–)  
verschenken



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Rieherer Zeitung AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 | [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch) | [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

RIEHEN À POINT Kulturgeschichte erleben

## Von Trauerkunst bis Bierkultur



Verblüffendes, Rührendes und Kurioses findet sich im Museum für Bestattungskultur auf dem Friedhof am Hörnli.

Fotos: Stefanie Klär

rz. Nichts deutet momentan auf stattfindende Veranstaltungen hin, doch irgendwann wird das wieder möglich sein. So ist auch das erste Halbjahr der öffentlichen Führungen in Riehen unter dem Titel «Riehen à point» bereits geplant, wie das Kulturbüro Riehen mitteilt. Sofern es die aktuellen Corona-Bestimmungen erlauben, können Interessierte ab März die einzigartige Sammlung des Museums für Bestattungskultur entdecken, sich mit Braukunst in der Weingemeinde sowie Architektur und Landwirtschaft auseinandersetzen oder sich ans Thema essbare Wildpflanzen wagen.

Das abwechslungsreiche Programm für das erste Halbjahr kann ab sofort im Gemeindehaus erfragt wer-

den und ist, inklusive Schutzkonzept, im Internet publiziert. Es enthält Spannendes für jeden Gusto, Neuauflagen und Premieren: In die zweite Runde geht im April die Kooperation mit der Architekturveranstaltung Open House Basel; in Riehen werden unter anderem die Wenkenvilla und der nur äusserst selten zu sehende Cagliostro-Pavillon für das Publikum zugänglich gemacht.

Den Auftakt macht eine Führung durch das Museum für Bestattungskultur auf dem Hörnli, wo Geschichten vom Sterben durch Kurator Peter Galler zum Leben erwecken. Geplant ist sie für Samstag, 6. März, um 14 Uhr. Falls die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie die Durchführung nicht zulassen, wird ein Ersatztermin bekannt gegeben. Unter dem Titel «Geschichten vom Sterben – und Leben» bekommt man im Museum für Bestattungskultur allerlei zu Kultur, Geschichte, Anatomie und Stadtentwicklung zu sehen.

Die bis ins 18. Jh. zurückreichende Sammlung im alten Basler Krematorium zeigt Grabsteine, Särge, Urnen, Leichenkutschen, orthopädische Überbleibsel und wunderschöne Trauerkunst. Eindrücklich vermitteln die Objekte, wie die Menschen durch die Epochen mit dem Tod umgegangen sind. Zu neuem Leben erwecken die Artefakte durch die spannenden Anekdoten von Kurator Peter Galler. In den letzten 60 Jahren hat der ehemalige Friedhofangestellte die Sammlung zusammengetragen und pflegt das Kulturgut mithilfe eines Vereins und privater Gönner.

«Riehen à point», Infos und Schutzkonzept auf [www.riehen-tourismus.ch](http://www.riehen-tourismus.ch), Anmeldung (obligatorisch) per E-Mail unter [kulturbuero@riehen.ch](mailto:kulturbuero@riehen.ch).



Peter Galler, Kurator des Museums für Bestattungskultur.

Reklameteil

### UNSER ANGEBOT RUND UM DIE KUNST

- Wir schätzen und versteigern ganze Nachlässe genauso wie einzelne Werke.
- Für kostenfreie und unverbindliche Schätzungen Ihrer Gemälde, Arbeiten auf Papier und Skulpturen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
- Einlieferungen zu unseren Auktionen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.



Schwarzwaldallee 171 4058 Basel | [www.bb-auktionen.com](http://www.bb-auktionen.com) | 061 312 32 00

BEURRET & BAILLY  
AUKTIONEN  
GALERIE  
WIDMER

FONDATION BEYELER Digital im Museum unterwegs mit Kurator Raphaël Bouvier

## Das reale Leben und das Lebendige

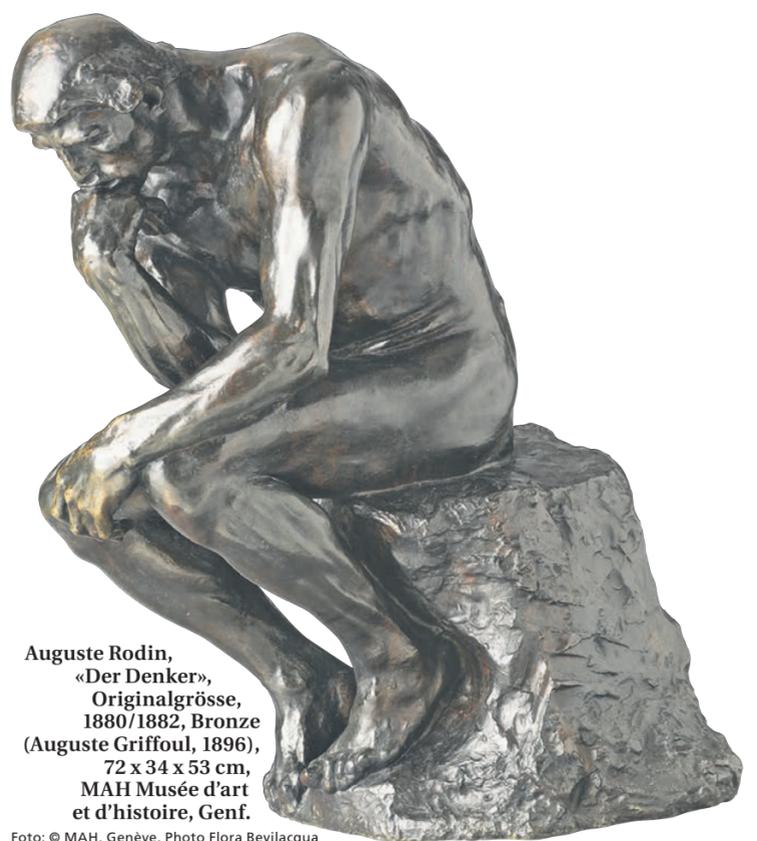
Der eine, Rodin, 1840 in Paris geboren, der andere, Arp, 1887 in Strassburg. Ein knappes halbes Jahrhundert trennt sie beide, die als Künstler sich persönlich nie begegneten, und die dennoch gedanklich und emotional etwas verbindet, das in der europäischen Kunstgeschichte ohne Beispiel ist: Der Jüngere dachte den Älteren kühn weiter, dachte ihn unter den Bedingungen seiner Lebenszeit zu Ende und schuf die gestalterischen Formen, die der Ältere, Künstler im 19. Jahrhundert, noch nicht sah.

Die Fondation Beyeler zeigt nun exemplarische Werke beider erstmals vereint in einer Ausstellung, die Raphaël Bouvier konzipiert und kuratiert hat, und durch die er jetzt coronabedingt in «digitalen Rundgängen» führt. Gleich der Auftakt zeigt eindeutig, worum es in dieser Ausstellung und Gegenüberstellung geht: Rodins monumentale Skulptur «Der Denker» trifft auf Arps Skulptur «Ptolemäus» und dieses Aufeinandertreffen eröffnet die «exemplarischen Werkdiologie», in denen, so Bouvier, der «Vater der modernen Bildhauerei» dem «Protagonisten der Bildhauerei des 20. Jahrhunderts» begegnet.

### Versionen des Menschseins

Betrachtet man beide Skulpturen, stossen gestalterische Welten aufeinander: Bei Rodin die zwar kühne Gestik des Sitzenden, den rechten Handrücken unter dem Kinn, die linke Hand auf dem rechten Knie liegend, wiedererkennbar und identifizierbar in ihrer realen Erscheinung. Dagegen Arps antiker Mathematiker, Geograf, Astronom und Philosoph Claudius Ptolemäus (geboren um 100, gestorben nach 160, im ägyptischen Alexandria lebend), verwandelt in eine Gestalt aufgelöster Körperlichkeit. Eine Vorahnung von Mensch oder eine Erinnerung an ihn? Jedenfalls eine neue Version des Menschseins.

Später greift Arp in der Verwandlung der ersten Version des «Ptolemäus» das Thema erneut auf. Daphne, die Nymphe, flieht vor Apollon und wird von ihm in einen Lorbeerbaum verwandelt. Die Zerlegung, die Fragmentierung des Körpers wird eines von Arps bestimmenden Themen und



Auguste Rodin, «Der Denker», Originalgrösse, 1880/1882, Bronze (Auguste Griffoul, 1896), 72 x 34 x 53 cm, MAH Musée d'art et d'histoire, Genf.

Foto: © MAH, Genève, Photo Flora Bevilacqua

in ihm greift er zugleich Rodins Praxis auf, zum Beispiel in Varianten die Liebe von Paolo und Francesca (aus Dantes «Göttlicher Komödie») zu gestalten; bis hin zum beinahe ironisierenden Kommentar Arps in einem kleinen Holzrelief. Die Fragmentierung des Körpers bis zum Torso und aus ihm zum Beispiel eine «Götterbotin» zu gestalten, kennzeichnet das Spätwerk Rodins, und an ihm «arbeitet sich Arp ab». Das ist es, was Bouviers digitalen Rundgangs spannend macht: die Kühnheit zu erleben, wie beide, besonders aber Arp, das reale Leben verwandeln, wie sie es umgestalten in das Lebendige, das aus seinem Innern heraus fließende Gestaltung wird, in der alle Körperlichkeiten zu Landschaften werden und Land-

schaften zu Körperlichkeiten. Ob Arp mit Goethe vertraut war, ist (mir) nicht bekannt, doch in dessen vielen Notizen zur Metamorphose hätte er Belege für seine Art des Gestaltens gefunden, zum Beispiel diesen: «Alles ist Metamorphose im Leben, bei den Pflanzen und bei den Tieren, bis zum Menschen und bei diesem auch.»

Am Ende von Bouviers Rundgang ist eines klar sichtbar geworden: Rodin und Arp, sie lebten und arbeiteten in zwei Jahrhunderten, waren einander entfernt – und kommen, aus unserer Sicht, sich plötzlich doch so nahe, dass wir nur staunen können und Raphaël Bouvier für seine sprachlich klaren Erläuterungen zu danken haben.

Nikolaus Cybinski

### Rodin

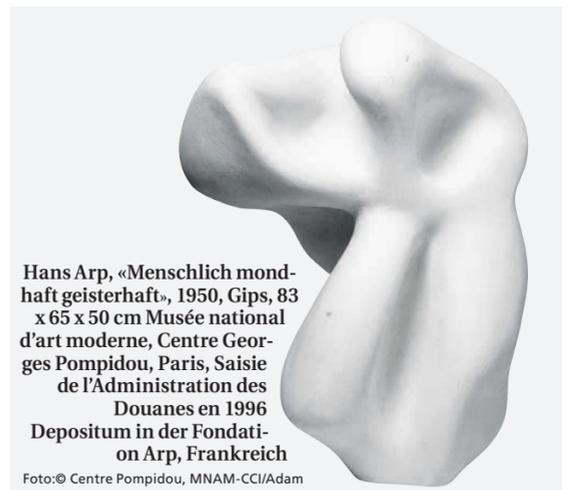
Seine Skulpturen sind Heimwehblumen, Blumen des Himmels und der Erde, seine Skulpturen sind beunruhigende Entkleidete, sind manchmal sogar Nacktheiten, sind grossartige, riesige Weinstöcke mit gepflegten Bärten.

Seine Skulpturen sind Widerhall von Jahresdauern, sind schlafende Küsse auf Toten Händen, sind Quallen mit Lackknopfstiefelchen des Walzerjahrhundertes.

Sein Werk ist eine riesige Nachgeburt der Renaissance, ein Entwurf einer Erotomachie, eine Bestätigung des Urgrundes fern von der mechanischen Erotomachie unseres Zeitalters.

Hans Arp

1952 geschrieben, 1954 erstmals veröffentlicht. Übersetzt von Hans Arp und Marguerite Hagenbach.



Hans Arp, «Menschlich mondhaft geisterhaft», 1950, Gips, 83 x 65 x 50 cm Musée national d'art moderne, Centre Georges Pompidou, Paris, Saisie de l'Administration des Douanes en 1996  
Depositum in der Fondation Arp, Frankreich

Foto: © Centre Pompidou, MNAM-CCI/Adam

SWISSLOS-FONDS Regierungsrat bewilligt unter anderem Mittel für Riehener Opernprojekt

## Unterstützung für «Oper im Park»

rz. Der Regierungsrat hat für verschiedene Projekte Swisslos-Fonds-Mittel in der Höhe von insgesamt 135'000 Franken bewilligt, wie in einem Communiqué vom Dienstag nachzulesen ist.

Einerseits habe der Regierungsrat für die Infrastruktur- und Ausstellungserneuerung des Museums Verkehrsdrehscheibe Schweiz, die im Jahr 2021 erfolgt, den Beitrag aus dem Swisslos-Fonds um zusätzlich 100'000 Franken auf insgesamt 300'000 Franken erhöht.

Weiter habe der Regierungsrat für die «Nacht des Glaubens – Festival für Kunst und Kirche», die am 12. Juni 2021 an zahlreichen Orten im öffentlichen Raum – vornehmlich an zentralen Plätzen in der Innenstadt – sowie in Kirchen, Theatern und Konzertsälen stattfindet, einen Bei-

trag in der Höhe von 15'000 Franken bewilligt. An dem vom Verein Kulturförderung Basel-Stadt organisierten Anlass treten Kunst der Kirchen (sakrale Kunst) und zeitgenössische Kunst, die sich mit dem christlichen Glauben auseinandersetzt, in Dialog mit der interessierten Bevölkerung. Der dritten Auflage der Nacht des Glaubens gingen die Anlässe 2013 und 2017 voran.

Ausserdem habe der Regierungsrat für die Aufführung der Oper «L'étoile» von Emmanuel Chabrier am 17., 18. und 19. September 2021 in der Reithalle im Wenkenpark einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in der Höhe von 20'000 Franken bewilligt. Die 1877 uraufgeführte Oper buffa ermögliche einen niederschweligen Zugang zu klassischer Opernliteratur. Der verantwortliche Verein

«Oper im Park» schliesst an vorangegangene Opernprojekte im Wenkenhof an und möchte nach der erfolgreichen Saison 2019 mit Verdis «I due Foscari» das Kulturleben durch die musikalische Bespielung des Wenkenparks weiterhin beleben und fördern (siehe RZ49 vom 4.12.2020).

«In der Intimität der Reithalle wird der Gast in das Musiktheater einbezogen, kein Graben trennt die Zuschauerenden vom dramatischen Geschehen. Das Erleben von Musik, Spiel und Licht wird um die Dimension «Unmittelbarkeit» erweitert, Publikum und Darstellende begegnen sich und gestalten gemeinsam einen neuen Raum», so die Webseite des Vereins «Oper im Park». Insofern wolle sich der spätsommerliche Anlass zur Saisonöffnung der grossen Häuser als Alternative präsentieren.

# Wir sind für Sie da – ob Bücher, CDs oder DVDs.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen:



Telefon: **061 206 99 99**  
Montag bis Freitag:  
09.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr



E-Mail:  
**info@biderundtanner.ch**



Webshop:  
**www.biderundtanner.ch**

- Schweizweit **portofreie Lieferung** (B-Post)
- **Pick-up Station** beim Haupteingang

Besten Dank für Ihre Treue und Verbundenheit.

Bücher | Musik | Tickets  
Am Bankenplatz | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  

# Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

**Riehener Ehepaar sucht Haus mit Garten** und grosszügiger Lebensebene zum Kaufen.  
Sie erreichen uns unter  
Telefon 079 133 44 00

RZ057189

Ab sofort oder nach Vereinbarung  
**3-Zimmer-Whg., 80 m<sup>2</sup>**  
Am Steingrubenweg, in Riehen zu vermieten. Moderner Ausbau, 2 Balkone mit schöner Aussicht, Lift. Nähe ÖV, Kindergarten, Schule.  
Fr. 1555.– inkl. Nebenkosten  
Auskünfte Trimag AG:  
Herr Manuel Ronchi, Tel. 061 225 50 64,  
manuel.ronchi@trimag.ch

RZ057095

**15 JAHRE TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN**

Ihr Team für den Immobilien-Verkauf  
Einfamilienhäuser, Luxusvillen, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindenberg Immobilien GmbH  
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil  
www.team-lindenberg.ch  
061 405 10 90   

**persönlich, schnell und professionell**

**Carreisen**

**HARDEGGER**

Umzüge  
061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

**RIEHENER ZEITUNG**

**Suchen Sie Bauland in Riehen?**

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen. **«Wer sucht, der findet!»**

Zu vermieten ab Mitte März an NR, helle, sonnig und sehr ruhig gelegene  
**4-Zimmer-Wohnung**  
102 m<sup>2</sup> (2 Schlafzimmer)  
3. OG, ohne Lift. Am Dorfrand, wenige Minuten vom Zentrum. Komfortabler Ausbau, 2 Balkone  
Fr. 1'900.– + NK Fr. 293.–.  
Tel. 079 922 26 82

RZ057157

**smz home & more**  
Immobilien und Dienstleistungen

Spielen Sie mit dem Gedanken Ihr Haus zu verkaufen?  
Suche als Riehener Maklerin für Interessenten Häuser und Wohnungen in Riehen und Bettingen.

smz home & more · Silvia Merkle-Zäch  
Tel. 061 643 23 02 · 4125 Riehen  
www.smz-homeandmore.ch  
s.merkle@smz-homeandmore.ch



**FÜR UNSERE KINDER.  
FÜR UNSERE FAMILIEN.**

Volksabstimmung vom 7. März 2021  
**RIEHENER KINDERBEITRÄGE:  
JA KLAR!**

 Riehen

reinhardt



**«Wertegeleitetes geschäftliches Handeln ist der Beitrag der Wirtschaft zu intakten Gesellschaften.»**

Klaus Leisinger

Klaus Leisinger  
**Integrität im geschäftlichen Handeln**  
432 Seiten, kartoniert  
ISBN 978-3-7245-2453-3  
**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

ERINNERUNGEN 1 Josef Suter berichtet von echter Dienstbeflissenheit und falschen Lachsen

## Laufenburger Lachsbrötchen



Josef Suter auf seinem Balkon in Riehen an der Drehorgel und Lachsbrötchen.



Fotos: Rolf Spriessler (links)/chefkoch.de

mf. Josef Suter aus Riehen hat schon früh Geschichten geschrieben, die sich meist um seine Arbeit drehen. Geboren wurde er 1934 in Hombrechtikon, wo er eine Lehre als Innendekorateur machte. 1956 absolvierte er die Zollschule Liesental als Grenzwachaspirant und war bis zu seiner Pensionierung 1994 an den Dienstorten Riehen, Laufenburg, Moulins Neuf, Rheinfelden, Beurnevésin und Basel tätig. Vor zehn Jahren präsentierte er in Riehen sein Buch mit dem Titel «Zoll- und Grenzgeschichten» und unlängst meldete er sich mit dem Hinweis, er habe wieder einmal eine alte Zollgeschichte geschrieben. Diese Geschichte aus den 1950er-Jahren möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

Ledige junge Grenzwächter seien ein Segen für die Zollverwaltung, pflegte der Grenzwacht-Kommandant zu sagen, wenn es um spontane Versetzungen von Zöllnern ging. Man könne sie problemlos verschieben wie Schachfiguren und sie seien schon am nächsten Tag am neuen Dienstort einsatzfähig! Diese Hauruck-Versetzung musste auch der in Riehen stationierte Josef erfahren. «Ihr neuer Dienstort: Laufenburg! Dienstantritt: Montag, 8 Uhr», las er am Wochenende auf seinem Versetzungsbefehl. Befehl ist Befehl, sagte sich der junge Zöllner und weil der Posten Laufenburg zu den bevorzugten Dienstorten zählte, war er über den Postenwechsel gar nicht so unglücklich.

### Immer Zeit für einen Schwatz

Der kleine Grenzwachtposten direkt an der Rheinbrücke am Rande der historischen Altstadt zählte tatsächlich zu den angenehmsten Dienstorten der Nordwestschweiz. Man war dort alleine oder zu zweit im Dienst und hatte neben wenig Schreibarbeiten und ebenso wenigen Zolleinnah-

men immer Zeit für einen «dienstlichen» Schwatz miteinander oder mit den Bewohnern der kleinen Stadt.

Der Postenchef, Wachtmeister Gloor, stand kurz vor der Pensionierung. Darum legte er die Zollvorschriften nicht mehr so akribisch streng aus und war – vielleicht gerade deswegen – im Städtchen sehr beliebt. Weil er sich gesundheitlich leicht angeschlagen fühlte, verschonte man ihn auf ärztlichen Rat vom Dienst in den tiefen Nachtstunden. Trotzdem liess er es sich nicht nehmen, sein Feierabendbier im mittelalterlich anmutenden Hotel Solbad zu geniessen und wenn es einmal recht gemütlich wurde, dieses bis um Mitternacht auszuweihen.

Als sich Josef im neuen Zimmer der Dienstwohnung installiert hatte, folgte die obligate Einweisung des Dienstortes. Der Rundgang begann im Zollbüro und endete nach einer Visite beim Polizei-Postenchef in der Gaststube des «Solbad», wo der neue Mitarbeiter des Grenzpostens vorgestellt wurde. Der Wirt zeigte sich überaus freundlich, holte seine Frau an den Stammtisch und man schwatzte so kameradschaftlich miteinander, als ob man sich seit Langem kennen würde. Später gesellte sich noch das hübsche Wirtstochterlein Vreneli dazu, etwa 17-jährig, Kochlehrling bei ihrem Vater, blond und ebenso freundlich wie die Eltern! Wenn das kein guter Start ist, freute sich Josef!

Am nächsten Morgen galt es ernst. Nein nicht ganz so ernst wie in Riehen, wo sich, besonders in den Morgen- und Abendstunden, immer lange Autoschlangen an der Grenze bildeten. Hier fuhr ab und zu ein Auto über die steinerne Rheinbrücke oder ein Radfahrer oder ein paar Fussgänger, die sich ennet der Grenze etwas gekramt hatten, passierten die Landesgrenze.

Viel Lohnenswertes gab es im Ausland ohnehin nicht zu kaufen. Der Zweite Weltkrieg ging erst knapp vor einem Dutzend Jahren zu Ende! Viel eher deckten sich die deutschen Grenzbe-wohner in der Schweiz mit Lebensmitteln ein und mussten sich bei der Rückkehr von deutschen Zöllnern in die Taschen gucken lassen. Vielleicht war das auch einer der Gründe, warum das Ausfüllen von Strafprotokollen bei dieser Amtsstelle eher Seltenheitswert hatte!

### Lachs erlaubt, Farbe verboten

Ganz so beschaulich wie es bis jetzt den Anschein machte, liefen die Zollabfertigungen dann doch nicht immer ab. Dramatischerweise ausgerechnet beim Wirtstochterlein Vreneli. Eine freundlich vorgetragene Zolldeklaration entwickelte sich unerwartet zu einem Drama! «Guten Tag, ich habe, wie immer, ein Kilogramm Lachs dabei», meldete sie ihr Zollgut mit einem Lächeln an. Josef nahm die blecherne Umhüllung, drehte sie auf alle Seiten und las laut vor, was auf der Blechbüchse aufgedruckt stand: «Seelachs. Lachsersatz, gefärbt! Fräulein Verena, sie müssen diesen falschen Lachs zurückbringen. Der fürs Färben verwendete Farbstoff ist in der Schweiz verboten! Das tut mir zwar sehr leid, aber so sind halt die Vorschriften, die wir nicht machen, aber umsetzen müssen», erklärte der Uniformierte entschuldigend, während er etwas hilflos mit den Achseln zuckte.

Vreneli wurde kreidebleich ob der verheerenden Nachricht und es fehlte nur wenig und das zarte Geschöpf wäre in Ohnmacht gefallen. «Das kann doch nicht wahr sein. Seit Jahren holen wir diesen Lachs und nie hatte ein Zöllner deswegen Umstände gemacht. Ohne unsere berühmten Lachsbrötli können wir den Laden

dichtmachen. Wir haben Kunden aus Zürich, Aarau, Basel, ja sogar aus dem Ausland, die extra wegen dieser Spezialität zu uns ins Restaurant kommen. Daher verbrauchen wir etwa jeden zweiten Tag so eine Büchse voll von dieser Fischspezialität! Nein, ich kann das meinem Vater nicht sagen! Der bringt sich um!» Dem Zöllner war es ja nicht recht wohl mit seinem amtlichen Intervenieren. Daher rang er sich schweren Herzens durch und liess Vreneli für dieses Mal mit dem falschen Lachs laufen, aber wirklich nur einmal und nur ausnahmsweise! Als der Zollbeamte dem Vreneli nachschaute, wusste er, dass er mit diesem Entscheid eben ein schweres Dienstvergehen begangen hatte.

Am nächsten Morgen kam der Postenchef im Stechschritt und gestrecktem Zeigefinger auf Josef zu. Die Wut stand ihm ins Gesicht geschrieben. «Jetzt hör einmal gut zu, junger Mann! Wie du in Basel deinen Zolldienst ausführst, ist mir völlig wurscht! Jetzt bist du in Laufenburg stationiert. Ich bin dein Chef und für diesen Laden verantwortlich. Du wirst hoffentlich in deinem Zöllnerleben früher oder später lernen, für welche Vergehen es sich lohnt, Leib und Leben einzusetzen. Bei grossen Straffällen hast du meinen Segen, aber ich gestatte meinen Leuten nie und nimmer, solche Scheissvorschriften anzuwenden! Vreneli wird auch in Zukunft diesen Lachs über den Zoll bringen, hast du verstanden?»

Natürlich hat das Josef verstanden. Noch am gleichen Nachmittag setzte er sich an einen Tisch im «Solbad» und bestellte das berühmte Laufenburger Lachsbröt. Es schmeckte, trotz giftigem Farbstoff, ausgezeichnet und ist heute noch Josefs Lieblingshappchen, allerdings mit richtigem Räucherlachs!

Josef Suter

### Lachsbrötli à la Josef

- 1 Brotscheibe
- 1 Ei
- Lachsscheiben geräuchert
- 2 Kaffeelöffel gehackte Zwiebeln
- 2 Kaffeelöffel Kapern
- 1 Tomatenscheibe

Das Ei zu einem Spiegelei in der Pfanne aufschlagen und würzen. Die Brotscheibe in der Bratpfanne oder im Toaster leicht rösten und mit Lachsscheiben belegen. Mit dem Spiegelei zu decken. Im Teller anrichten und mit den gehackten Zwiebeln und den Kapern, die beide zu einem Häufchen geschichtet werden, garnieren. Als Dekoration eine Tomatenscheibe, Schnittlauch oder Petersilie dazulegen.

ERINNERUNGEN 2 Krank

## Chrangg isch niemerd gärn



Rolf Schmocker am Erzählabend vom 23. Oktober 2020 in der Baslerhofscheune in Bettingen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rs. Rolf Schmocker hat seine Kindheit in Riehen und Bettingen verbracht und fühlt sich mit seiner Heimat sehr verbunden, auch heute noch, da er längst im Schaffhausischen wohnt, wo er seine eigene Druckerei gegründet und betrieben hat.

Nun, da er sich, wie wir alle, pandemiebedingt nicht mehr so einfach bewegen kann, bleibt ihm viel Zeit, um seinem Hobby, dem Geschichtschreiben, zu widmen. Gerne blickt er in seinen Anekdoten, von denen er schon viele zu Papier gebracht hat, auf seine Kindheitserinnerungen zurück. Und so hat er uns folgende Zeilen zukommen lassen, die durchaus zur aktuellen Lage passen:

Wenn wiederemol die wilde Blotere, d Masere, dr Mumps oder d Scharlachwure durs Land zoge sin und dr Gross- teil vo uns ins Bett ghaue hett, hämer mit e weneli Zytverschiebig au grad no unseri Schweschtere und Briedere agschtegg. D Mietere sin z beduure gsy, well chum isch s einte Chind wieder in d Schuel hett, sy die nägste Paziante miese tröschte und pfläge, wo je nach Chrangget sogar hän miese im ene abdungeglete Zimmer liege. Me hett au synerzyt nit e sone Gschyss gmacht, aber s het halt au wiederemol guet do, weme d Liebi vo dr Mueter nit het miese mit e Gschwüschterti teile. Die meischte vo uns hänn das alles unbeschadet überläbt. S hett aber au ab und zue au bösi Verletzige gäh, wo sogar d Mueter kei Rot meh gwüsst hett und me zum Doggter oder sogar ins Spital het miese. Mit offe- nne Muul und eme weneli Yversucht hett me däne zuegloost wo verzelt hänn, dass sy noch ihre Mandleope- ration e Huufe Glasse hänn miese schlägge.



Zum Vorbeuge im Winter hetts, öb mer hänn welle oder nit, e Löffel vo däm gruusige Läbertran gäh. Me hett e eigentlig numme chönne abe- schlugge, weme d Nase zueghebt hett. Au unseri jüngere Nachfolger, die w bereits die gälbrune Schelatinchable griegt hänn, hänn schynt au wie mir Görbs abgloh, wo nit eso guet gsch- megg hänn. S hett für e Hufe Boboli Husmitteli gäh, gege s Halsweh e Schmutzlumpe ume Hals, gege e eite- rigi Sprysse e Verband mit Zugsalbi. Hett me e Büle am Grind gha, isch eim e Fünflyber uff sälli Stell druggt worde, wo sowieso scho gottvergässe weh gmacht het. Die silberig glänzige Münze isch aber leider noch dr Be- handlig sofort wieder im Hushalt- sportmonee verschwunde.

Was bi de ganz Chleine au no ghulfe het, isch sicher no allene bekannt: «Heile, heile Säge, drei Daag Räge, drei Daag Schnee, tuet im Rolfli nümme weh!»

Rolf Schmocker

Publireportage

## Tertianum Momente – Neue Freundschaften entstehen

«Ich lache gerne mit ihm», meint Herr A schmunzelnd, denn er hat sich im letzten Jahr mit Herrn M angefreundet. Herr M wohnt seit Februar 2020 in der Tertianum Residenz St. Jakob-Park und lebte vor dem Einzug einige Jahre alleine. «Ich wäre schon früher hierhin gezogen, wenn ich gewusst hätte, wie sehr es mir hier gefallen würde». Herr A ist schon länger hier: «Wir sind damals zu zweit gekommen, meine Frau und ich. Jetzt bin ich alleine hier, aber es gefällt mir immer noch. Die Entscheidung habe ich nie bereut. Ganz im Gegenteil: ich bin sehr froh darüber. Die menschlichen Beziehungen, das Personal, das Essen: alles passt.» Herr A meint: «Im letzten Februar wurde ich gefragt, ob ich am Tisch mit Gesellschaft einverstanden bin und dann war er da, Herr M. Mit der Zeit wurden die Gespräche intensiver. Wir lachen viel zusammen und spassen während des Mittagessens gerne mit dem Servicepersonal.» Es gibt viele Senioren, welche trotz Einsamkeitsgefühl zögern, in eine Seniorenresidenz zu ziehen. Herr M meint dazu: «Einfach machen! Ich kann jedem empfehlen, diese Entscheidung rechtzeitig zu fällen. Das

Wohnen Sie einen Monat gratis!\*



Probewohnen bot mir die Möglichkeit einen Einblick in das Leben der Residenz zu bekommen, bevor ich mich definitiv für den Umzug entschieden habe. Dieses Angebot hat mir bei meiner Entscheidungsfällung äusserst geholfen.» In der Tertianum Residenz St. Jakob-Park fühlen sich Personen mit den verschiedensten Charakteren wohl, egal ob sie gerne für sich alleine sind oder Gesellschaft schätzen. Für diverse Aktivitäten ist gesorgt,

das Angebot reicht von Malstunden über Konzerte bis hin zu Gymnastikstunden und gemeinsamem Singen. «Das ganze Jahr über gibt es besondere Essensanlässe, wo es einfach ist, neue Personen kennen- zulernen. Wie zum Beispiel beim Barbecue: Schon beim Spaziergang zum Grillplatz entstehen spannende Gespräche», meint Herr M. Natürlich sind alle Veranstaltungen freiwillig. Herr A meint: «Ich bin eher ein Einzelgänger, alleine zu

sein ist für mich kein Problem. Das Schöne ist, ich kann hier selbständig leben und jeden Tag entscheiden, was ich tun möchte. Einige Gäste geniessen ihr Mittagessen gerne im eigenen Appartement. Ich besuche regelmässig die Französisch- und Englischkonversationsstunden, das habe ich früher schon mit meiner Frau gemacht und hält geistig fit.»

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin (aktuell möglich) unter 061 315 16 16, schreiben Sie uns eine E-Mail an [stjakobpark@tertiarium.ch](mailto:stjakobpark@tertiarium.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite unter [www.stjakobpark.tertiarium.ch](http://www.stjakobpark.tertiarium.ch). Wir freuen uns auf Sie!

\*Um von diesem Angebot profitieren zu können, muss ein Pensionsvertrag mit Vertragsbeginn zwischen 23. Januar und 30. April 2021 abgeschlossen werden. Kennwort: JOGGELI.

**Tertianum AG**  
Residenz St. Jakob-Park  
St. Jakobs-Strasse 395  
4052 Basel  
Telefon 061 315 16 16  
[stjakobpark@tertiarium.ch](mailto:stjakobpark@tertiarium.ch)  
[www.stjakobpark.tertiarium.ch](http://www.stjakobpark.tertiarium.ch)



# STEUERN TREUHAND ANLAGEBERATUNG

## Ihr persönlicher CO<sub>2</sub>-Fussabdruck: Das müssen Sie berücksichtigen

Im Durchschnitt verursachen Herr und Frau Schweizer einen CO<sub>2</sub>-Ausstoss, der dreimal so gross ist wie das, was der Planet vertragen würde. Aber bereits kleine Veränderungen im Alltag können helfen, den Klimawandel zu bremsen.

Jeder Mensch hinterlässt einen ökologischen Fussabdruck, der aussagt, wie viele Treibhausgase wir mit unserem Lebensstil ausstossen. Wie gross dieser Fussabdruck ist, hängt von unserem Verhalten ab: von unserer Ernährung, unserem Konsumverhalten und der Art, wie wir uns fortbewegen und wie wir wohnen.

### Unser Konsum hat drastische Auswirkungen

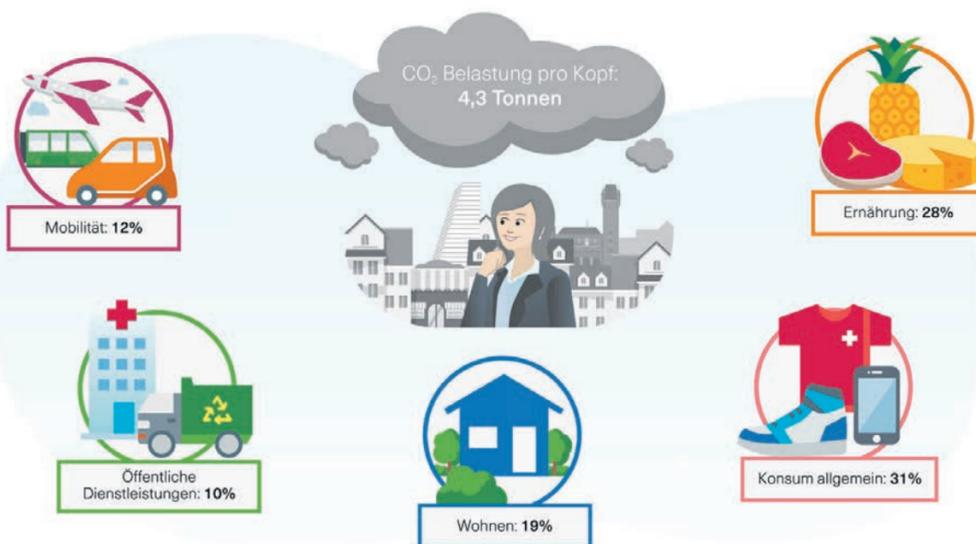
Fast alle Dinge, die wir besitzen und konsumieren, werden mit viel Aufwand und Verbrauch natürlicher Ressourcen hergestellt. Menschen in der Region Basel verursachen durchschnittlich 4,3 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr – nimmt man die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Ausland hinzu, sind es gar 13,5 Tonnen. Das ist in etwa das Dreifache dessen, was der Planet vertragen würde. Was viele unterschätzen: Ein beachtlicher Teil der persönlichen CO<sub>2</sub>-Belastung ist auf den eigenen Konsum zurückzuführen.

### Nachhaltig Leben: Wo beginnen?

Nachhaltigkeit beginnt im Alltag. Indem wir unseren Konsum anpassen, helfen wir mit, dass die Erde auch für die nächsten Generationen lebenswert bleibt. Allerdings fühlen sich viele Menschen überfordert und wissen nicht konkret, wie sie ihren ökologischen Fussabdruck reduzieren können. In einzelnen Bereichen ist es auch nicht leicht, den Überblick zu behalten – gerade bei der Energie oder Ernährung: Sind Elektroautos nun wirklich positiver fürs Klima? Ist Soja aus Südamerika oder Palmöl aus Indonesien wirklich so schädlich? Auf viele Fragen zum persönlichen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck gibt es keine einfachen Antworten. Wenn Sie sich aber an diesen zwei Leitlinien orientieren, machen Sie hinsichtlich Nachhaltigkeit schon sehr viel richtig:

#### • Konsum überdenken

Kleider im Internet bestellen, ein neues Sofa kaufen und alle zwei Jahre das



Smartphone wechseln – für viele Menschen ist das ganz selbstverständlich. Die Tragweite dieser Entscheide ist für die Umwelt allerdings sehr gross – fünf Prozent des weltweiten Treibhausgas-Ausstosses stammen beispielsweise von der Mode-Industrie. Auch Smartphones haben wegen ihrer kurzen Lebensdauer und den verwendeten Rohstoffen eine äusserst ungünstige Klimabilanz.

#### • Lernen, zu verzichten

Der Königsweg zu einem nachhaltigeren Leben besteht darin, den eigenen Konsum zu hinterfragen. Zu lernen, auf gewisse Dinge einfach mal zu verzichten. Brauche ich das wirklich? Eine Konsumreduktion wirkt sich direkt positiv aufs Klima und das eigene Bankkonto aus. Es ist sinnvoller, Dinge zu kaufen, die man wirklich liebt und möglichst lange behält.

#### Gute Entscheide mit geringem Effekt

Auch vermeintlich gut gemeinte Entscheidungen können sich negativ auswirken: So ist der Effekt eines neuen Elektrovelos nur dann hoch, wenn es ein Auto oder zumindest Autofahrten ersetzt. Denn verglichen mit dem ÖV ist das Elektrovelo weniger nachhaltig: Pro gefahrenen Kilometer belastet ein Elektrobike die Umwelt stärker als der Zug oder das Tram.

### Laufende Unterhaltskosten Was kann ich tun, um CO<sub>2</sub> einzusparen?

Es gibt viele Möglichkeiten, auf persönlicher Ebene die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren: Die Heizung und Wärmeproduktion (sofern Sie ein Haus besitzen), die Ernährung oder die Reisegewohnheiten. Der WWF bietet z.B. einen detaillierten CO<sub>2</sub>-Rechner an, in welchem Sie Ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck ermitteln können. Wir haben fünf Tipps zusammengefasst, mit denen Sie nachhaltig etwas für die Umwelt bewirken können:

#### 1. Mit dem Velo oder ÖV zur Arbeit

Täglich ins Auto zu steigen, ist für viele ganz selbstverständlich. Aber wer es schafft, mit dem ÖV oder dem Velo zu pendeln, reduziert seinen gesamten Klimagasausstoss durchschnittlich um zehn Prozent pro Jahr.

#### 2. Fleischkonsum reduzieren

Fleisch ist nicht per se schlecht, sondern als Nahrungsmittel nur sehr ineffizient. Für ein Kilo Fleisch braucht es bis zu zwanzig Kilo Futter. Aber keine Sorge: Man braucht nicht komplett auf Fleisch zu verzichten. Wer den Fleischkonsum auf ein bis zwei Mal pro Woche reduziert, leistet bereits einen beträchtlichen Beitrag im Sinne der Nachhaltigkeit.

#### 3. Auf Kurzstreckenflüge verzichten

Ein einziger Hin- und Rückflug Basel – Berlin verursacht 343 Kilogramm CO<sub>2</sub>. Die Reise mit dem Zug dauert länger, ist aber viel umweltfreundlicher. Denn mit dem Zug sind es nur ungefähr 56 Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Person – also etwa 6-mal weniger. (Quelle: myclimate.org & sbb.ch)

#### 4. Heizung runterdrehen

Niemand soll im Kalten sitzen. Aber wer die Raumtemperatur in einer Wohnung mit Ölheizung um ein Grad senkt, spart bis zu sechs Prozent seines Pro-Kopf-Verbrauchs ein – ohne zu frieren.

#### 5. Klimafreundlich anlegen

Vielen ist gar nicht bewusst, dass auch Geldanlagen einen CO<sub>2</sub>-Ausstoss ver-

ursachen. Allerdings sind die Auswirkungen ganz unterschiedlich, je nachdem, ob das Geld in ein nachhaltiges oder in ein konventionelles Portfolio fließt. So verringert sich beispielsweise der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck bei einer Investition von CHF 20 000 in die BKB Anlagelösung «Nachhaltig Ausgewogen» um die Hälfte im Vergleich zu einem konventionell investierten Portfolio.

### Kann man seinen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck kompensieren?

Trotz vorbildlichen Verhaltens sind wir alle für einen gewissen CO<sub>2</sub>-Ausstoss mitverantwortlich – gerade in der Schweiz. Wer will, kann aber die Emissionen für den Flug in die USA oder das neue Smartphone «kompensieren». Schweizer Anbieter sind etwa [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org) und [www.swissclimate.ch](http://www.swissclimate.ch). Die verursachten Emissionen werden durch Klimaschutzprojekte kompensiert. Die Beiträge werden genutzt, um an einem anderen Ort auf der Welt Treibhausgase einzusparen, weil dort pro investiertem Franken deutlich mehr CO<sub>2</sub>-Reduktion erzielt werden kann. Dies soll den konsumbedingt entstandenen Schaden «neutralisieren». Das macht die Emissionen zwar nicht ungeschehen, ist aber sinnvoll, wenn sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoss nicht verhindern lässt.

\* Im Vergleich zu einem konventionell investierten Portfolio mit vergleichbaren Anlageklassen. Details siehe [www.bkb.ch/vergleich](http://www.bkb.ch/vergleich). Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken.

Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch).

 **Basler Kantonalbank**

### 7 Gründe für eine nachhaltige BKB-Anlagelösung

1. Klimafreundliche und zukunftsorientierte Geldanlage
2. CO<sub>2</sub>-Fussabdruck über 50% kleiner\*
3. Gleiche Renditechancen wie traditionelle Anlagen \*
4. Keine Mehrkosten\*
5. Passend zu Ihren Wertvorstellungen
6. Langfristig besseres Risiko-Rendite-Profil
7. Mehrfach ausgezeichnet

Möchten Sie Ihren Teil zum Klimaschutz beitragen? Dann investieren Sie nachhaltig und zukunftsorientiert. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin: 061 266 33 33 oder unter [www.bkb.ch/klima](http://www.bkb.ch/klima).



# biondi

**Sit 20 Joor!**  
Ihr kompetenter  
Partner für  
Steuererklärungen.



**biondi treuhand gmbh**

rüchligweg 101 | 4125 riehen | t +41 (0)61 603 81 08  
info@biondi-treuhand.ch | biondi-treuhand.ch

**VITAN TREUHAND-GMBH** Ihr kompetenter **Partner**  
für **nationale und internationale**  
**Steuerfragen**

Lörracherstrasse 50  
CH 4125 Riehen  
Tel. +41 61 645 50 60  
Fax +41 61 645 50 61  
info@vitan.ch

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Mandanten vor allem im Verhältnis Schweiz - Deutschland in allen Fragestellungen optimal zu beraten.

Unsere **Dienstleistungen** für Sie

- Finanzbuchhaltung inklusive Jahresrechnung und Steuererklärungen
- Mehrwertsteuerabrechnungen
- Fiskalvertretung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen für natürliche Personen
- Beratung und Übernahme der oben genannten Arbeiten in sämtlichen grenzüberschreitenden Fällen sowie in speziellen Fragestellungen

[www.vitan.ch](http://www.vitan.ch)



**buchhaltungs**  
fabrik  
GEBÜCHT  
TREUHAND.  
BERATUNG.

## Neuigkeiten von Ihrem **Treuänder**



Von links nach rechts: Stéphane Ecoffey, Selman Iseni, Britta Nüchter, Aline Kämpf, Raphael Oestreicher, Cédéric Zeller. Es fehlen: Lucia Messmer und Simon Kottmann.

Ein neues Jahr hat begonnen und schon bald ist es wieder an der Zeit, sich mit der Steuererklärung zu befassen. Gewiss haben auch Sie sich gefragt, wie sich das Corona-Jahr in der Steuererklärung auswirkt und abbilden lässt. Wesentliche Änderungen gibt es nicht, jedoch beraten wir Sie gern in Ihrer individuellen Situation.

### Berufskostenabzüge

Als Faustregel bei den Berufskosten gilt: Es wird so verfahren, als hätte es Corona nicht gegeben. Die Berufskostenpauschale wird diskussionslos gewährt, der Abzug von höheren effektiven Kosten ist nur mit Nachweis möglich. Für besonders gefährdete Personen gewährt der Kanton Basel-Stadt einen Fahrkostenabzug bis ma-

ximal CHF 3'000 – ein Nachweis mittels Arztzeugnis ist notwendig. Die Spesenvergütungen, die aufgrund von genehmigten Spesenreglementen vom Arbeitgeber ausbezahlt wurden, werden weiterhin im vollen Umfang akzeptiert, auch wenn infolge Corona weniger effektive Auslagen angefallen sind. Spezielle Arbeitssituationen sind vom Arbeitgeber mit einem Schreiben zu bescheinigen.

### Homeoffice

Ein Abzug fürs Homeoffice dürfte nur in Fällen sinnvoll sein, wo noch weitere effektive Berufskosten angefallen sind. Für alle übrigen Personen ist die Berufskostenpauschale vorteilhafter. An den Regeln für den Abzug des Arbeitszimmers zuhause hat sich

nichts geändert: Bedingung ist weiterhin, dass es in der Wohnung oder im Eigenheim ein eigens dafür eingerichtetes Zimmer gibt, welches mindestens 2 volle Arbeitstage pro Woche benutzt wird, und dass man selbst die Kosten dafür trägt (also keine Entschädigung vom Arbeitgeber dafür erhalten hat). Es ist kein Abzug möglich, wenn das Homeoffice auf freiwilliger Basis erfolgt ist.

### Einkommenssteuern

Die untere Tarifstufe des Einkommenssteuersatzes wird von 22.00% auf 21.75% gesenkt. Zudem wird der Versicherungsabzug von CHF 2'400 auf CHF 2'800 für alleinstehende Personen bzw. von CHF 4'800 auf CHF 5'600 für Verheiratete erhöht.

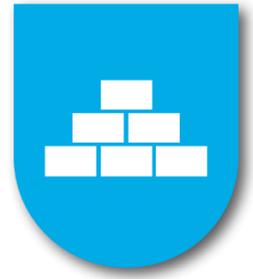
Beide Änderungen sind rückwirkend per 1. Januar 2020 in Kraft getreten.

### Wie Sie uns erreichen

Infolge der Corona-Massnahmen ist die **buchhaltungsfabrik** derzeit am besten per Telefon und E-Mail erreichbar. Selbstverständlich ist dafür gesorgt, dass unser Postfach und der Briefkasten täglich geleert werden. Nutzen Sie die Möglichkeit, uns Ihre Dokumente in elektronischer Form zuzustellen, sei es per Mail, Datentransfer oder auf einem USB-Stick. Persönliche Termine auf Vereinbarung sind per Videokonferenz oder unter strikter Einhaltung der Schutzmassnahmen des BAG auch vor Ort in Riehen möglich. Bleiben Sie zuversichtlich, bleiben Sie gesund!

# Das Gewerbe in der Region

## Riehen – immer eine gute Adresse



### Henz Delikatessen: Fleisch in Topqualität und vieles mehr



*lov.* Wer in Riehen ein gutes Stück Fleisch kaufen will, kommt nicht an Henz Delikatessen vorbei. Seit nunmehr 20 Jahren ist der Laden an der Schmiedgasse 10, also im Herzen Riehens, Synonym für höchste Qualität und vorzügliche Bedienung. Der Leiter des Fachgeschäfts, Rolf Henz, hat sich über die Jahre einen ausgezeichneten Ruf unter Besseresern erarbeitet. Neben vielen Spezialitäten hat vor allem seine exquisite Fleischtheke einen starken Beitrag zu diesem Ruf geleistet.

#### Regionale Produkte sind das Erfolgsrezept von Henz Delikatessen

Wenn man weiss, dass sein Fleisch von Fleisch und Wurstwaren Jenzer kommt – der ersten Adresse, wenn es um das beste Fleisch der Region geht –, überrascht das kaum. Das ganze Sortiment von Fleisch und Würsten ist in Natura-Qualität, sprich aus besonders artgerechter, regionaler Tierhaltung. Bei Henz Delikatessen gibt es ausser dem Fleisch auch andere lokale und regionale Produkte, die einen Besuch im Laden lohnenswert machen. Zum Beispiel 50 Sorten Rohmilchkäse, Unser Bier und Ueli Bier, Riehener Weine oder Bio-Eier vom Hof Maienbühl. Diverse Geschenkartikel runden das Sortiment ab.

Doch zurück zum Fleisch. Wenn Sie sich jetzt fragen, was die Henz-Produkte denn so besonders macht, dann müssen Sie sich nur die folgenden drei Punkte zu Gemüte führen. Sie umfassen die Philosophie von Henz Delikatessen und Jenzer Fleisch und Feinkost:

- Das Ziel ist, mit Freude natürliches Fleisch verkaufen zu können und nicht nach jedem Fleischskandal nach Ausreden suchen zu müssen.

- Sie garantieren, dass das Fleisch von Tieren aus besonders artgerechter Tierhaltung stammt. Die Fleischqualität verbessert sich damit merklich.
- Der Einkauf erfolgt möglichst in der Nordwestschweiz, damit die Transportzeiten auf das absolute Minimum reduziert werden. So ist auch der direkte Kontakt zum Bauern möglich.

Seit Februar 2017 ist Henz Delikatessen mit einer zweiten Filiale auch in Laufen präsent. Neben den beiden Spezialitäten-Fachgeschäften betreibt das Familienunternehmen aber auch Partyservice und bietet Engros-Lieferungen an. Wie man sieht, gibt es unzählige Gründe, bei Henz Delikatessen im Dorfczentrum persönlich vorbeizugehen und sich vom vielfältigen Angebot begeistern zu lassen. Sie werden es nicht bereuen!



#### Henz Delikatessen

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen, Telefon 061 643 07 77

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8–12.15 Uhr und 14–18.30 Uhr  
Samstag 7.30–16 Uhr durchgehend

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität  
Täglich frischer Fisch  
Regionale Spezialitäten  
Rohmilch-Käse-Spezialitäten  
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

med-laser  
Ihr Kompetenzzentrum  
für medizinische  
kosmetische Therapien

**Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von**

- störenden Körperhaaren,
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

**Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit**

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO<sub>2</sub>-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

**Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie  
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)**

Med-Laser Zentrum GmbH  
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)  
T +41 (0) 61 643 72 77 [www.med-laserzentrum.ch](http://www.med-laserzentrum.ch)

frei<sup>o</sup>ptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen  
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Zuhause Wohlfühlen

**Gerber & Güntlisberger AG**  
Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik

Fürfelderstrasse 1  
4125 Riehen  
Tel. 061 646 80 60  
g-und-g.ch

**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für  
alle Fälle

Wir haben noch offene Lehrstellen.

**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**  
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen  
061 601 69 69 | [riehen@bsk-ag.ch](mailto:riehen@bsk-ag.ch) | [www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

**LINDER**  
IMMOBILIEN

Was ist das Potential Ihres Grundstücks?

Gerne zeigen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich die baulichen Möglichkeiten Ihrer Parzelle auf. Profitieren Sie von unserer 20-jährigen Erfahrung bei der Entwicklung von Grundstücken

061 643 13 33 [www.linderimmo.ch](http://www.linderimmo.ch)

**BLAUENSTEIN**  
IMMOBILIEN

VERKAUF  
VERMIETUNG  
HOUSE-SITTING

Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen  
[www.blauenstein-immobilien.ch](http://www.blauenstein-immobilien.ch)  
Tel. 079 673 61 62

**Bebbi Vorhangstybli**

Für Sie da  
trotz Corona

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

**Inserieren  
bringt Erfolg!**

[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)  
Telefon 061 645 10 00

10 mal pro Jahr für Fr. 222.–  
pro Erscheinung

**CORONAVIRUS** Zwei Tage lang durften Schweizer die deutschen Paketshops besuchen, jetzt nicht mehr

## Chaos bei der Erlaubnis, Pakete abzuholen

Schweizer Privatkunden hatten nur an zwei Tagen Gelegenheit, die Post abzuholen, die bei deutschen Paketdienstleistern seit dem Verbot vom 23. Dezember lagerte.

BORIS BURKHARDT

Die Freude währte nur kurz: «An alle Grenzkantöner», hatte Edgar Geiger vom «Paketdepot» in Lörrach noch am 12. Januar mit eigenwilliger Wortschöpfung auf seiner Homepage angekündigt: «Sie dürfen wieder Ihre Sendungen bei uns abholen.» Geiger informierte seine Kunden weiter: «Das Abholen von Paketen zählt nicht als Einkauf. Sie dürfen demnach zu diesem Zweck weiterhin für bis zu 24 Stunden ohne Quarantänpflicht nach Baden-Württemberg einreisen.» Doch noch am selben Abend musste Geiger seine Kunden wieder vom Gegenteil in Kenntnis setzen: «Schweizer können Päckli doch nicht abholen.» Das zuständige baden-württembergische Ministerium für Soziales und Integration hatte die Zusage nach einem Arbeitstag schon wieder zurückgenommen.

### Kurzes Intermezzo

Wegen der verschärften Corona-Vorschriften zum Grenzverkehr hatten Schweizer Privatkunden seit dem 23. Dezember keinen Zugang mehr zu ihren Paketen, die in Deutschland lagerten, wenn sie sich nicht sowieso schon aus einem anderen, triftigen Grund in Deutschland aufhielten. Das wird nach dem kurzen Intermezzo nun voraussichtlich auch so bleiben, bis der Lockdown in Deutschland beendet ist.

Dabei hatte sich Geiger eigens am Morgen des 12. Januar beim Ministerium versichern lassen, dass das Abholen der Pakete seit dem 11. Januar für Schweizer wieder legal sei, auch ohne triftigen Grund. «Ich wollte



Schweizer Kunden dürfen ihre Pakete nur abholen, wenn sie sowieso aus einem triftigen Grund in Deutschland sind. Im Bild das «Paketdepot» in Lörrach.

Foto: Boris Burkhardt

Rechtssicherheit», erzählt er. «Am Morgen sagten sie noch, es gehe, am Abend ging es schon nicht mehr.»

Von der Ausnahme hatte Geiger durch seinen Mitbewerber Maik Gregl von «Paket Stop & Go» in Badisch-Rheinfelden erfahren, der seine Kunden am 11. Januar als erster über einen «Eil-Newsletter» informiert hatte, dass sie nun wieder ihre Pakete abholen dürften. Gregl gibt zu Protokoll, er sei wiederum bereits am 8. Januar von seinen eigenen Kunden darauf aufmerksam gemacht worden. Diese hatten demnach auf eigene Faust beim baden-württembergischen Sozialministerium nachgefragt. Wegen seines Newsletters seien Schweizer Medien auf ihn aufmerksam geworden, darunter die Gratiszeitung «20 Minuten», die seine Geschichte «in der ganzen Schweiz» bekannt gemacht habe.

Der zuständige Pressesprecher des Sozialministeriums will auf Nach-

frage nicht von einer «Kommunikationspanne» vonseiten des Ministeriums sprechen, wie das von vielen Schweizer Kunden wahrgenommen worden sei. «Es gibt grosse Verunsicherungen aufgrund der sehr, sehr ernstesten Lage», sagt er und erklärt zur allgemeinen Situation im Ministerium, dass die Posteingänge mit Spezialanfragen zu allen möglichen Fällen überquollen, die nicht explizit in den Verordnungen erwähnt seien – ob das nun Paketdienstleistungen oder die Christbaumsorgung und ähnliches betreffe.

Entsprechend seien auch die Regelungen für Paketdienstleister bei der Überprüfung der Spezialfälle der Verordnung durch das Ministerium «nachgeschärft» worden. Der Sprecher, der nicht namentlich genannt werden will, erinnert an die Bitte des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann,

nicht nach Lücken in den Verordnungen zu suchen, sondern sie sinngemäss zu befolgen: «Wenn wir das Virus besiegen wollen, müssen wir Eigenverantwortung zeigen.»

### Ausnahme für gewerbliche Kunden

Geiger weist darauf hin, dass es gewerblichen Kunden aus der Schweiz nach wie vor erlaubt sei, Pakete abzuholen. Vor allem Handwerker- und Gastronomiebetriebe sowie Gärtnereien seien auf Lieferungen von Ersatzteilen oder Sperrgut nach Deutschland angewiesen, weil die entsprechenden ausländischen Hersteller und Händler gar nicht in die Schweiz verschickten oder bis zu 50 Franken Porto verlangten. Etwa ein Drittel seiner Kunden gehöre dieser Gruppe an. Normalerweise erhalte er insgesamt 1000 Pakete pro Tag; derzeit seien es 200 bis 300.

Privatpersonen aus einem Risikogebiet (als das gilt die gesamte Schweiz für deutsche Behörden noch immer) sei es bis auf Weiteres ohne anschliessende Quarantäne nicht mehr erlaubt, ihre Ware in Paketshops, Packstationen oder sonstigen Paketannahmestellen abzuholen, stellt das Sozialministerium nun klar. Das eigene Post- oder Schliessfach dürfe weiterhin geleert werden, aber wiederum nur unter der Voraussetzung, dass der Schweizer Kunde einen Erst- oder Zweitwohnsitz im grenznahen Baden-Württemberg besitze. Das teilt seit dem 13. Januar auch Edgar Geiger seinen Kunden auf der Homepage mit: «Jetzt wissen wir, was erlaubt beziehungsweise nicht erlaubt ist.»

Unter [www.baden-wuerttemberg.de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-tests-fuer-reiserueckkehrer/](http://www.baden-wuerttemberg.de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-tests-fuer-reiserueckkehrer/) finden sich die aktuellen Informationen zu den neuen Einreisebestimmungen nach Deutschland seit dem 11. Januar.

## Autal unter Schutz

Der Regierungsrat teilte am Dienstag mit, er habe das Bau- und Verkehrsdepartement ermächtigt, das Vernehmlassungsverfahren zur Unterschutzstellung des Naturobjektes Autal durchzuführen. Das Autal in Riehen ist vor allem als Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung und zeichnet sich durch eine Vielfalt seltener, geschützter sowie gefährdeter Tier- und Pflanzenarten aus. Um dieses Naturobjekt langfristig zu erhalten, soll es in das Inventar der geschützten Naturobjekte des Kantons Basel-Stadt aufgenommen und unter Schutz gestellt werden.

## Umgestaltung der Weilstrasse

Der Basler Regierungsrat hat den Nutzungsplan, Linien- und Erschliessungsplan des Tiefbauamts betreffend die Änderung der Strassenlinie sowie die Umgestaltung der Weilstrasse in Riehen, Abschnitt Weilteichweg bis Zoll Weil, inklusive der Baumfällungen, der neuen generellen Strassenquerprofile und der Höhenkoten der Strassenlinien, genehmigt. Im Rahmen der Sanierung seien auch Aufwertungsmassnahmen vorgesehen.

## BÜRGERGEMEINDE

### Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten zwei Personen (zwei Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

1. **Amrhein, Linn Marie**, Bürgerin von Egnach TG
2. **Amrhein, Lovis Lillian**, Bürgerin von Egnach TG

Die Aufnahmen sind am 12. Januar 2021 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

### Publireportage

# AUCH JETZT FÜR SIE DA ...

**HGR**  
Handels- und Gewerbeverein Riehen

Der Handels- und Gewerbeverein hat Ihnen schon auf diesem Weg als Grussbotschaft ein gutes neues Jahr mit Gesundheit und Energie für das Kommende gewünscht. Ich hoffe, Sie konnten das Jahr auch so beginnen.

Gerne hätten wir unseren traditionellen Neujahrsapéro, zusammen mit den Mitgliedern der VRD, wie in den vergangenen Jahren durchgeführt. Nebst einem Rückblick auf das vergangene Jahr machten wir für gewöhnlich einen Ausblick für das kommende, gespickt mit ein paar Gedanken durch die Brille des HGR zu aktuellen Themen.

Ja, im Moment macht man sich viele Gedanken aus Sicht der KMU. Was kommt da noch alles und wie gehe ich damit um. Man ist gefordert, immer wieder neue Lösungen zu finden, um die täglichen Arbeiten auszuführen. Es ist ja im Moment bekanntlich eine Zeit der Veränderungen und teilweise auch von Neuanfängen. Das gilt auch für den HGR. Man überlegt sich, was sind eigentlich die Aufgaben unseres Vereins, wie kann er für die Mitglieder dastehen, ihnen helfen und etwas bewirken.

Eine Hilfe ist sicher, die Probleme untereinander zu diskutieren und Lösungsansätze aufzeigen, von Mitglied zu Mitglied. Geteilte Sorgen sind ja bekanntlich halbe Sorgen. Der Austausch ist zurzeit nur im kleinen Rahmen möglich, umso mehr wollen wir in Zukunft die bekannten Aktivitäten des HGR wieder aufnehmen. Das Gewerbe der breiten Öffentlichkeit zu zeigen und Plattformen zu organisieren, wo das Gewerbe seine Produkte präsentieren kann.



Für den HGR ist die Tischmesse so eine Plattform. Eine kleine Gewerbeausstellung an einem Abend, wo auf einfache Art der Kontakt zwischen der Bevölkerung und dem Gewerbe hergestellt werden kann. Man kann unverbindlich Fragen stellen und diskutieren. Sobald es möglich und sinnvoll ist, werden wir diesen Anlass umsetzen.

Wir werden auch einen weiteren Anlass, das Blue & White Dinner auf dem Dorfplatz, so bald wie möglich nachholen. Als kleiner Ersatz für alles bisher Ausgefallene haben wir für Sie, um die Mitglieder des HGR kennenzulernen, unsere vor nicht allzu langer Zeit aktualisierte Webseite. Dazu haben wir uns einen Wettbewerb überlegt, der Sie durch unsere Webseite führt und die Vielfältigkeit der Mitglieder zeigt. Die Preise können auf einfache Art direkt über den HGR bei den Mitgliedern eingelöst werden. Viel Spass.

Pflegen wir den Zusammenhalt untereinander und blicken positiv in die Zukunft. *Daniel Hettich*



### HGR-NEUJAHRSWETTBEWERB 2021

In wie viele Fachgeschäfte-Gruppen ist das Gewerbe von Riehen auf der HGR-Webseite eingeteilt?

- 18  21  36

Wie viele Lehrbetriebe sind auf der HGR-Webseite aufgeführt?

- 25  33  36

Wie viele Mitglieder zählt der Vorstand des HGR?

- 7  10  13

Welche Riehener Museen finden Sie auf Bildern der HGR-Webseite?

- Kunst Raum Riehen  Vitra Museum  
 Fondation Beyeler  Spielzeug Museum

Wie viele Arbeitsplätze bieten alle Gewerbebetriebe, Läden, Dienstleister, etc. in Riehen an?

- Rund 1500  Rund 3000  Rund 5000

### PREISE

1. Preis 500.–
2. Preis 400.–
3. Preis 300.–
4. Preis 200.–
5. Preis 100.–

Den Talon ausschneiden und die Lösungen an folgende Adresse bis zum 12.02.2021 senden:  
Handels- und Gewerbeverein Riehen  
Postfach 496  
4125 Riehen

Oder per E-Mail unter: [info@hgr.ch](mailto:info@hgr.ch) mit dem Betreff «Wettbewerb 2021».

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.  
Ziehung unter notarieller Aufsicht.

**SCHNEEEREIGNIS** Das Vergnügen war zwar von kurzer Dauer, aber die Freude über das Winterwunderland war riesig

# Mehr als Niederschlag. Endlich Schnee!

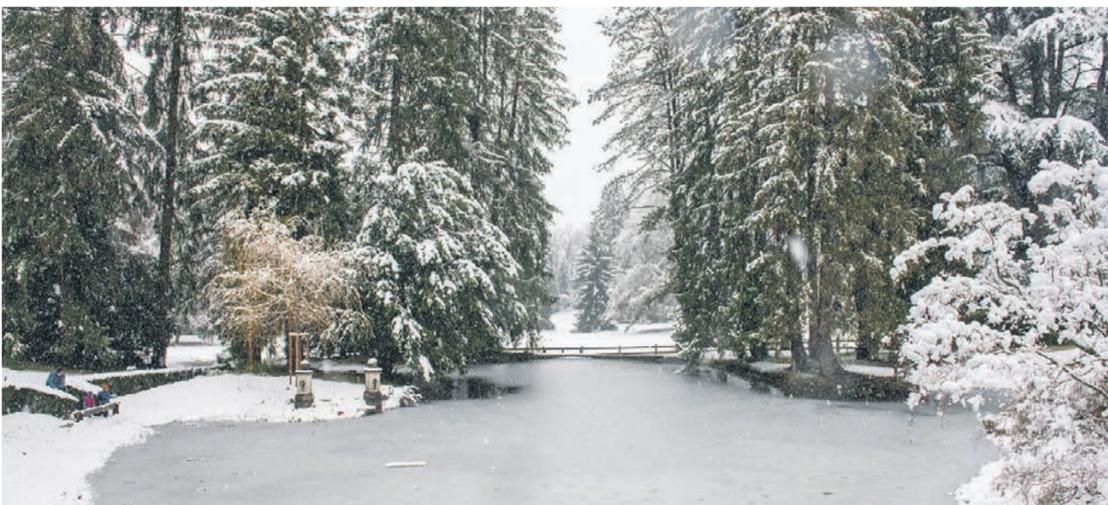


Erhebliche Lawinengefahr im Wenkenpark in Riehen: Mit offenbar mindestens ebenso grossem Spass wie Anstrengung bringt dieses Trio seine riesige Schneekugel ins Rollen. Fotos: Philippe Jaquet



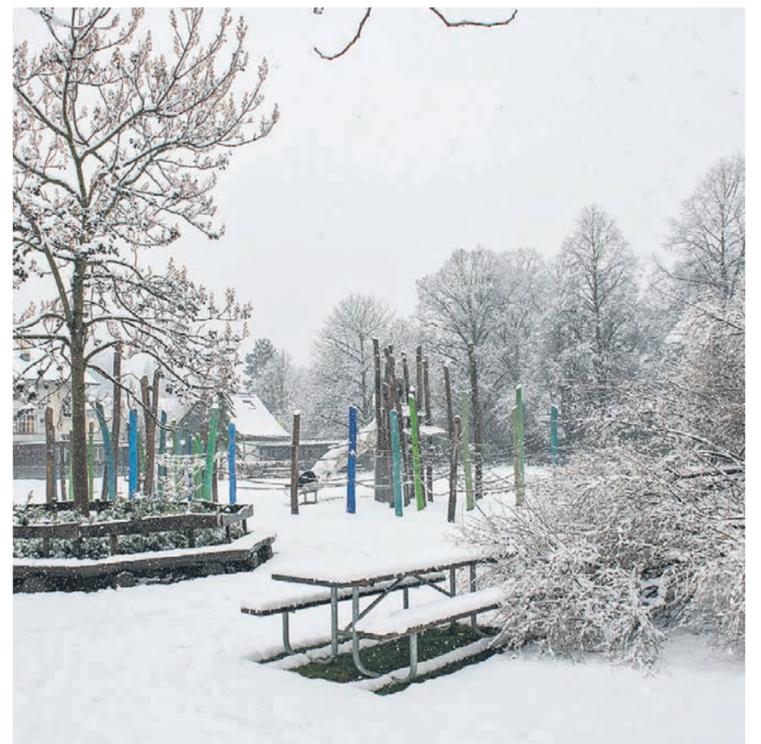
Bettingen präsentiert sich durch ein malerisches Guckloch aus dick verschneiten Ästen.

Foto: Rosa Engler



Beeren mit weissen Häubchen, eine geheimnisvolle Eisdecke statt eines Weihers und ein Spielplatz in magischer Stille: Das alles schafft der Winter.

Fotos: Philippe Jaquet



Ob zum Snowboard umfunktioniertes Rollbrett oder der altbewährte Holzschlitten: Um sich im Schneegestöber des Wenkenparks zu amüsieren, gibt es viele Möglichkeiten.

Fotos: Philippe Jaquet

**SCHNEEFALL** Grosse Schneemassen sorgten für winterliche Stimmung und viel Arbeit

## Und auf einmal war alles weiss

Der intensive Schneefall von letzter Woche war für die Mitarbeitenden des Rieherer und Bettinger Winterdiensts eine Herausforderung, konnte aber gut bewältigt werden.

NATHALIE REICHEL

Immerhin während vier Tagen hatte man letzte Woche das Gefühl, der Winter sei so richtig gekommen: Innerhalb kürzester Zeit bedeckte der Schnee vergangenen Donnerstag Strassen, Dächer und Bäume und sorgte für eine gemütliche Winterstimmung. Die Wetterprognose hatte aber bereits verraten, was spätestens am Montag eine Tatsache war: Mit einem «richtigen» Winter war es wohl nichts. Die Temperaturen stiegen wieder an, die Klimaerwärmung machte sich bemerkbar und der Schnee schmolz innert weniger Tage wieder weg.

Auch wenn die Schneezeit von kurzer Dauer war, brachte sie Herausforderungen für die Mitarbeiter der Werkdienste Riehen und Bettingen mit sich. «Das Problem war vor allem die grosse Schneemasse und der durchgehende Schneefall», bringt es Rainer Helm, Abteilungsleiter Werkdienste bei der Gemeinde Riehen, auf den Punkt. «Kaum hatten wir die Strassen geräumt, wurden sie wieder vom Schnee bedeckt.» In Bettingen erschwerten die teilweise engen Strassenverhältnisse die Räumungsarbeiten. «Solch eine grosse Menge an Schnee hatten wir schon lange nicht mehr», sagt Philipp Brand, der für den Bettinger Werkdienst zuständig ist und zusammen mit zwei anderen Mitarbeitenden letzte Woche dafür gesorgt hat, dass der Schnee – so gut es ging – den Verkehr nicht behinderte. In Riehen waren über 30 Mitarbeitende mit bis zu 15 Fahrzeugen für diesen Zweck im Einsatz, dies jeweils von Donnerstag bis Sonntag ab vier Uhr morgens bis spät in die Nacht. «Das macht insgesamt über 500 Arbeitsstunden», rechnet Rainer Helm nach.

Sowohl in Riehen als auch in Bettingen waren die Werkdienstmitarbeitenden auf die kurze, aber intensive Schneezeit vorbereitet. Denn jedes Jahr fängt bereits im Oktober der Winterdienst an. Unter anderem gilt es, das benötigte Equipment und die Fahrzeuge vorzubereiten. Darüber hinaus gibt es eine Person, die den Wetterbericht im Auge behält und den Winterdienst rechtzeitig auslöst.



Insgesamt über 30 Mitarbeitende der Gemeinden Riehen und Bettingen waren vom vergangenen Donnerstag bis Sonntag durchgehend für die Schneeräumung im Einsatz.

Foto: Philippe Jaquet

### Arbeit nach Prioritätenliste

In einem Winterdienstplan wird genau festgehalten, welche Strassen in Riehen zuerst geräumt werden und bei welchen nur der Einsatz von Streumitteln vorgesehen ist. Die Mitarbeiter der Gemeinde gehen nach einer ebenfalls im Plan ersichtlichen Prioritätenliste vor. Gemäss dieser Liste werden Hauptstrassen, Strassen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Strassen in Hanglagen und Zufahrten zu Spitälern oder Heimen als Erstes geräumt. Fusswege zu Haltestellen und diverse Velowege werden hingegen nur gezielt mit Salz bestreut. Quartierstrassen in den Tempo-30-Zonen fallen sogar in die Kategorie «Strassen ohne Streumittelsinsatz». Was nicht von der Gemeinde geräumt oder bestreut wird, sind die Trottoirs und die Haltestellen – dies ist Aufgabe der Anwohnenden respektive der Basler Verkehrs-Betriebe und der Deutschen Bahn.

In Bettingen wird die Hauptstrasse bis und mit dem Chrischona-Parkplatz und der Strasse zur Rehaklinik ebenfalls von der Gemeinde Riehen bewirtschaftet. «Wir arbeiten eng und gut mit der Gemeinde Riehen zusammen und sind froh, dass auch der Bezug von benötigtem Material stets so einwandfrei funktioniert», betont Philipp Brand.

### Teils schwierige Durchfahrt

Schäden im Siedlungsgebiet sind weder von Riehen noch von Bettingen zu vermeiden, unerwartete Beeinträchtigungen der Verkehrssituation auch nicht. Einzig in Bettingen sei es aufgrund der herunterhängenden, vom Schnee belasteten Äste teilweise schwierig gewesen, durch enge Quartierstrassen zu fahren, teilt Brand mit.

Aufgrund des grossen Verkehrsaufkommens am Sonntagmorgen und des überfüllten Parkplatzes auf St. Chrischona sei es ausserdem punktuell zu leichten Schwierigkeiten bei der Durchfahrt des Busses gekommen.

Beide Gemeinden ziehen trotz der anspruchsvollen Ausgangslage eine positive Bilanz zur kurzen, aber intensiven Schneezeit von letzter Woche.

### Gefahr im und für den Wald

*mf.* Die Schneepacht, die unsere Region letzte Woche verzauberte, gibt auch Anlass für die eindringliche Warnung vor Waldbesuchen. Die Gefahr umfallender Bäume oder abbrechender Äste sei immer noch sehr gross.

Zum Gewicht des Nassschnees, das zum Abbrechen von Ästen führt, komme das Problem, dass viele Bäume wegen der anhaltenden Hitze und Trockenheit geschwächt seien, erklärt Andreas Wyss, Revierförster für Riehen und Bettingen. Obwohl der Schnee nun mehrheitlich geschmolzen ist, sei es wichtig, im Wald weiterhin Vorsicht walten zu lassen: «Der Wald ist ein Naturraum und dort gibt es Naturgefahren», ruft Wyss in Erinnerung. Auch könnten nicht alle abgestorbenen Bäume abgeräumt werden, da sie diversen Kleintieren als

Lebensräume dienen. Mit Priorität würden zunächst die stark frequentierten Strassen in den Langen Erlen gesichert und von Fallholz freigelegt.

Ein anderes Problem im Wald betreffe die Bäume selber, berichtet der Revierförster weiter: «Die neu und sehr aufwendig angelegten Eichenkulturen wurden vom Schnee ebenfalls zu Boden gedrückt, was auch finanziell sehr ins Gewicht fallen könnte.» Nun müsse man die Bäume schütteln, aufstellen und hoffen, dass sie sich wieder erholen. Das Ausmass des Schadens werde sich erst weisen, da die Aufräumarbeiten im Wald etwas verzögert wurden. Dies hat ebenfalls mit dem Schnee zu tun, denn das Forstfahrzeug kam in diesen Tagen im Winterdienst zum Einsatz.

### Wetter ist nicht Klima

*mf.* So schnell wie er kam, ist er fast wieder verschwunden. Schnee von gestern? «Das wird sicher nicht so schnell vergessen gehen, so eindrücklich wie es war», sagt Meteorologe Daniel Hernández, und er muss es ja wissen!

Verantwortlich für den vielen Schnee – in Riehen 20 und in Bettingen sogar 30 Zentimeter – war eine sogenannte Luftmassengrenze, also die gleiche Wetterlage, die bereits am 5./6. März 2006 kurz vor der Fasnacht und am 9. Februar 1999 herrschte, wie Hernández auswendig weiss. Vom Atlantik her komme milde Luft in Richtung Mitteleuropa, während von Nordosten kalte Luft nach Westen dränge. «Irgendwo treffen die Luftmassen zusammen und bilden eine Front – wie im Krieg! Es kommt zu einem Stillstand und dann geht die Post ab», beschreibt der Fachmann das Wetterereignis in bildlicher Sprache. Die kalte schwerere Luft schiebe sich unter die warme, die voll Wasserdampf sei. Diese werde relativ schnell angehoben, das Wasser gefriere in der Höhe und auf dem Weg nach unten würden die Eiskristalle zu Schneeflocken.

Die Luftmassengrenze zog sich von Basel über Aarau und Olten bis ins Bündnerland, weshalb es beispielsweise in Bern, das höher als Basel und Riehen liegt, nur regnete. «Bern lag auf der falschen Seite», sagt Hernández, nämlich westlich des Grenzverlaufs. Sogar an Orten auf 1000 Metern habe es geregnet, während die Nordwestschweiz eingeschneit wurde.

Von Berufs wegen fasziniert ein so seltenes Wetterereignis den Fachmann verständlicherweise. Und privat? «Ich liebe Schnee!», ruft Hernández voller Begeisterung. Deshalb tue es ihm auch im Herzen weh, dass er nun wieder schmelze. Doch immerhin habe man am Wochenende schlitteln können. Und zum Stichwort Klimaerwärmung betont der Meteorologe: «Wetter ist nicht gleich Klima.» Auch wenn es aufgrund des Klimawandels im Schnitt massiv weniger schneie als früher, sei so ein Schneeereignis immer möglich, selbst in 40 bis 50 Jahren.



Winterstimmung in Bettingen.

Foto: Michèle Fallier

Reklameteil

Halbieren Sie den  
CO<sub>2</sub>-Fussabdruck Ihrer Geldanlage.  
Ohne Renditeverlust.\*



BKB Anlagelösung Nachhaltig:  
die klimafreundliche Anlage – mit gleichen  
Renditechancen wie traditionelle Lösungen.

\* Im Vergleich zu einem konventionell investierten Portfolio mit vergleichbaren Anlageklassen. Details siehe [www.bkb.ch/vergleich](http://www.bkb.ch/vergleich). Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch).

Jetzt Chancen nutzen  
[www.bkb.ch/klima](http://www.bkb.ch/klima)



Basler  
Kantonalbank

## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

### AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 19. Januar 2021 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, seinen Sitzungsort thematisiert und weitere Unterstützungsmassnahmen im Rahmen der aktuellen Corona-Krise beschlossen.

#### Gemeinderatssitzungen

Seit dem 18. Januar 2021 gelten verschärfte Massnahmen, um die Kontakte zu reduzieren. Um ebenfalls die Kontakte reduzieren zu können, hat der Gemeinderat entschieden, seine Sitzungen bis zu den Faschnachtsferien in digitaler Form abzuhalten.

#### Unterstützungsmassnahmen im Rahmen der Corona-Krise

Nachdem der Bundesrat den Lockdown verlängert und die Massnahmen verschärft hat, hat der Gemeinderat beschlossen, die Nutzungsgebühren für die ausserschulische Nutzung der Schul- und Sportanlagen für das Wintersemester 2020/2021 – wie schon für das Sommersemester 2020 – zu erlassen. Weiter wird der Gemeinderat vorerst keine Allmend- und Marktstandgebühren erheben, sondern im Laufe des Jahres einen rückblickenden Entscheid fällen.

In Bezug auf Härtefälle hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, unter Berücksichtigung der vom Bundesrat neu beschlossenen und den kantonalen Massnahmen ein Konzept für ein Rieherer Unterstützungsprogramm auszuarbeiten.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Müller-Stamou, Antonius**, geb. 1938, von Dübendorf/ZH und Horben/TG, in Riehen, Burgstrasse 120.

**Scheer-Lichtenberger, Irene**, geb. 1929, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

**Buser-Bayer, Magdalena Maria**, geb. 1937, von Diegten, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

**Dolder, Anita**, geb. 1953, von Schangnau/BE, in Riehen, Burgstrasse 153.

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Inzlingerstr. 44, Riehen**, Sektion: RA, Stockwerkeigentumsparzelle: 218-1, Eigentum bisher: Johannes Czwalina, Basel, Eigentum neu: Stiftung Gedenkstätte Riehen, Riehen.

**Auhalde, Riehen**, Sektion: RE, Parzelle: 1332, Eigentum bisher: René Nickler, Frauenfeld TG, Eigentum neu: Sascha Stephan Schindelholz, Riehen, Aline Janine Florence Cousin, Riehen.

**Ritterweg 94, Riehen**, Sektion: RB, Parzelle: 1214, Eigentum bisher: Ursula Frehner, Basel, Eigentum neu: Stephan Peter Kalt, Basel, Patric Binda, Basel.

**Unholzgasse 10, Riehen**, Sektion: RE, Parzelle: 324, Eigentum bisher: Alfred Bürgenmeier zuletzt Riehen, Eigentum neu: Luciene Alves de Oliveira, Riehen, Simon Andreas Steiger, Riehen.

**Lörracherstrasse, Riehen**, Sektion: RF, Parzelle: 228, Weitere Angaben: 5 m<sup>2</sup> zu RA/9054, Eigentum bisher: Schweizerische Eidgenossenschaft, Bern, Eigentum neu: Kanton Basel-Stadt, Basel.

**Unterm Schellenberg 14, Riehen**, Sektion: D, Parzelle: 2303, Eigentum bisher: Dietrich Friedrich Walter

Grieshaber, Bettingen, Eigentum neu: Raphael Flurin Gehrler, Basel, Mireille Barbara Segesser, Basel.

**Grienbodenweg 25, Riehen**, Sektion: F, Stockwerkeigentumsparzelle: 1088-3, Eigentum bisher: Michael Reiner, Riehen, Ana Maria Reiner, Riehen, Eigentum neu: Benjamin John Christian Neale, Basel, Frances Joanna Neale, Basel.

#### Baupublikationen Riehen

**Abbruch (und Neubau): Im Wenkenberg 5, Riehen**  
Projekt: Abbruch und Neubau gedeckter Sitzplatz, Im Wenkenberg 5, Riehen, Sektion RE, Parzelle 2281, Bauherrschafft: Luis Miguel Peláez Pallardel, Friedrichstr. 9, 4055 Basel  
Projektverfasser: Wirth + Wirth AG, CHE-105.968.760, Leimenstrasse 47, 4002 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 19.02.2021 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

### Amtliche Mitteilungen

#### Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2021

Für den vom Einwohnerrat am 16. Dezember 2020 gefassten und im Kantonsblatt vom 19. Dezember 2020 publizierten Beschluss betreffend

#### • Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2021

ist die Referendumsfrist am 17. Januar 2021 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 19. Januar 2021  
Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*  
Die Generalsekretärin: *Sandra Tessarini*

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. Januar 2021 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

#### Café Wendelin

Sobald die BAG-Richtlinien es zulassen, freuen sich Sara Wild und Eva Vivacqua auf Ihren Besuch im Café Wendelin. Rund um guten Kaffee und Köstlichkeiten bieten sie eine Piazza im Dorf. Ein entsprechender Flyer wird Mitte Februar 2021 an alle Bettinger Haushalte verschickt.

Geplant sind folgende Öffnungszeiten:  
Dienstag: 7.30–12.30 und 14–17 Uhr  
Mittwoch: 7.30–12.30 Uhr  
Donnerstag: 7.30–12.30 und 14–17 Uhr  
Freitag: 7.30–12.30 Uhr  
Samstag: 7.30–12 Uhr

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Bettingen

**Wyhlenweg 35, Bettingen**, Sektion: B, Parzelle: 567, Eigentum bisher: Fabian Jost, Dornach SO, Ursula Fässler, Duggingen BL, Eigentum neu: Ursula Fässler, Duggingen BL.

**Wyhlenweg 35, Bettingen**, Sektion: B, Parzelle: 567, Eigentum bisher: Fabian Fässler, Münchenstein BL, Eva Fässler, Münchenstein BL.

**Wyhlenweg 35, Bettingen**, Sektion: B, Parzelle: 567, Eigentum bisher: Ursula Fässler, Duggingen BL, Eigentum neu: Fabian Fässler, Münchenstein BL.

[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)



## Coronavirus SO SCHÜTZEN WIR UNS. STOP CORONA

Aktualisiert am 18.1.2021

So wenige Menschen wie möglich treffen.

Abstand halten.

Masken tragen, wenn Abstände nicht möglich ist.

Maskenpflicht an öffentlichen Orten, im öffentlichen Verkehr und am Arbeitsplatz.

Homeoffice-Pflicht wo möglich.

Gründlich Hände waschen.

In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.

Hände schütteln vermeiden.

Mehrmals täglich lüften.

Veranstaltungen: Öffentlich verboten. Privat max. 5 Pers. Ansammlungen im öff. Raum max. 5 Pers.

Bei Symptomen sofort testen lassen und zu Hause bleiben.

Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.

Um Infektionsketten zu stoppen: SwissCovid App downloaden und aktivieren.

Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.

Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch) Regeln können kantonal abweichen

## Coronavirus SO SCHÜTZEN WIR UNS. Hilfsangebote rund um die psychische Gesundheit.

Aktualisiert am 9.12.2020

Das Coronavirus ist nicht nur eine Gefahr für unsere körperliche Verfassung, sondern drückt auch bei vielen Menschen aufs Gemüt. Geht es Ihnen nicht gut oder sorgen Sie sich um jemanden? Suchen Sie das Gespräch. Bei Bedarf finden Sie Hilfe auf Webplattformen oder bei Hilfsorganisationen. Bei Geldsorgen, Einsamkeit oder einfach weil das Leben gerade schwierig ist.

**FÜR ALLE:** Manchmal möchte man anonym mit jemandem reden – 24 Stunden am Tag. Tel. 143, auch Mail & Chat [www.143.ch](http://www.143.ch)

**FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:** Beratung bei Fragen, Problemen und in Notsituationen – rund um die Uhr und kostenlos: Tel. 147, auch Mail, Chat & SMS [www.147.ch](http://www.147.ch)

**FÜR ELTERN UND BEZUGSPERSONEN:** Beratung bei Erziehungsfragen und in Notsituationen – rund um die Uhr: Tel. 058 261 61 61, Chat oder Mail [www.projuventute.ch/elternerberatung](http://www.projuventute.ch/elternerberatung)

**FÜR ÄLTERE PERSONEN:** Einkaufshilfe, Mahlzeitendienst, Gesundheitstipps und Beratung: Tel. 058 691 16 16 [www.prosenectute.ch/coronavirus](http://www.prosenectute.ch/coronavirus)

**FÜR ALLE:** Fachberatung psychische Gesundheit und Krankheit – täglich: Tel. 0848 800 868 [www.promentesana.ch](http://www.promentesana.ch) > Beratung

**FÜR ALLE:** Gesprächstipps und Impulse zum Stärken der psychischen Gesundheit – mit dem Emotions ABC und der App: [www.wie-gehts-dir.ch](http://www.wie-gehts-dir.ch)

**FÜR ALLE:** Informationsplattform rund ums Thema psychische Gesundheit, inkl. Tipps: [www.psy-gesundheit.ch](http://www.psy-gesundheit.ch)

**FÜR ARMUTSBETROFFENE UND MIGRANT\*INNEN:** Sozial- und Schuldenberatung: [www.caritas.ch](http://www.caritas.ch) > Hilfe finden in der Corona-Krise

**FÜR MENSCHEN DIE HILFE IM ALLTAG BENÖTIGEN:** Unterstützung und Entlastung im Alltag: [www.redcross.ch/coronavirus](http://www.redcross.ch/coronavirus)

**FÜR ALLE:** Informationsplattform für psychische Gesundheit rund um das Coronavirus. Mit Alltags-tips und Angeboten: [www.dureschnufe.ch](http://www.dureschnufe.ch)

**FÜR ALLE:** Plattform für selbstorganisierte Nachbarschaftshilfe: [www.hilf-jetzt.ch](http://www.hilf-jetzt.ch)

**BEI SUCHTFRAGEN:** Online-Beratung für Betroffene und ihr Umfeld: [www.safezone.ch](http://www.safezone.ch)

**FÜR OPPER VON GEWALT ODER MISSBRAUCH:** Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Hilfe: [www.opferhilfe-schweiz.ch](http://www.opferhilfe-schweiz.ch)

**FÜR MENSCHEN, DIE IN WUT GERATEN UND DIE KONTROLLE VERLIEREN:** Fachspezialisierte Beratung und Hilfe, wenn nur noch Gewalt als Lösung in den Sinn kommt: [www.fvgs.ch/Fachstellen.html](http://www.fvgs.ch/Fachstellen.html)

**FÜR ALLE:** Polizeinotruf für alle Fälle: Tel. 117

[www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch)

# GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

**Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung**

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

**Praktikant\*in**  
Pensum: 80–100%  
Stellenantritt: per 01.03.2021 (befr. 6 Monate)

**Mechaniker\*in**  
Pensum: 100%  
Stellenantritt: per 01.04.2021 oder n.V.

**Mitarbeiter\*in Museum**  
Pensum: 30%  
Stellenantritt: per 01.05.2021

**Lehrstelle als Automobil-Fachmann\*frau EFZ**  
Pensum: 100%  
Stellenantritt: per 01.08.2021

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter [www.riehen.ch/offene-stellen](http://www.riehen.ch/offene-stellen).



Januar bis Juli 2021

## «à point»

öffentliche Führungen

- Samstag, 6. März 2021, 14 Uhr: Geschichten vom Sterben – und Leben. Museum für Bestattungskultur auf dem Hörnli
- Samstag, 20. März 2021, 14 Uhr: Wein und Bier, das rat ich dir. Riehen und die Braukultur
- Samstag, 24. und Sonntag, 25. April 2021, 10 bis 18 Uhr: Open House Basel. Architektur für alle – auch in Riehen
- Samstag, 29. Mai 2021, 14 Uhr: Landwirtschaft im Stadtkanton. Zur Geschichte einer wertvollen Kulturlandschaft
- Samstag, 19. Juni 2021, 14 Uhr: Von der Hand in den Mund. Essbare Wildpflanzen

Information und Anmeldung unter 061 646 81 09 und [riehen-tourismus.ch](http://riehen-tourismus.ch)

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

**Gottesacker**

Auf dem Gottesacker Riehen werden im Februar 2021 nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist von mindestens 20 Jahren die Erdbestattungsgräber der Sektion 30 abgeräumt.

Angehörige können, das Grabmal abholen lassen. Dazu wird eine Auftragsbescheinigung benötigt, welche Sie auf dem Gottesacker beziehen oder unter der Telefonnummer 061 646 81 58 anfordern können.

Wenn Sie Teile des Grabschmuckes behalten möchten, werden sie gebeten diese bis am 31. Januar 2021 abzuräumen. Grabmäler und Pflanzen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt sind, werden von der Friedhofverwaltung ohne Entschädigungsanspruch entsorgt. Wir bitten Sie, bei der Abräumung sorgfältig vorzugehen, damit Nachbargräber und Anlagen nicht beschädigt werden.

Allfällig noch bestehende Grabpflegeaufträge sind per **31. Dezember 2020 automatisch gekündigt**.

Sollten Sie Fragen zu einer allfälligen Exhumierung, Verlegung oder Mitnahme einer Urne haben, stehen wir Ihnen unter 061 646 81 58 beratend zur Verfügung.

Gemeindegärtnerei Riehen  
Gottesacker Riehen

Die Homepages Ihrer Gemeinden [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) • [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

Gemeindeverwaltung Riehen  
Gemeindeverwaltung Bettingen

### Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Frühjahr wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 5. März 2021 bestellt und im Laufe des Frühlings in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über <http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

RZ087156

Coronavirus **SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

## ICH WERDE MICH IMPFEN LASSEN.

*Nadya Caviezel*  
arbeitet als Gesunheitsbegleiterin im Psychiatrischen Dienst und lässt sich gegen Covid-19 impfen, um sich zu schützen und das Ansteckungsrisiko ihrer Patient\*innen, ihres Teams und ihrer Familie zu reduzieren.

Informieren Sie sich unter [bag-coronavirus.ch/impfung](http://bag-coronavirus.ch/impfung) oder 058 377 88 92 und treffen Sie Ihre persönliche Impf-Entscheidung.

Coronavirus **SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

## ICH WERDE MICH IMPFEN LASSEN.

*Prof. Salange Peters*  
vom Universitätsspital Lausanne lässt sich gegen Covid-19 impfen. Sie möchte so die Risikogruppen schützen und helfen, den gesellschaftlichen Stillstand zu beenden.

Informieren Sie sich unter [bag-coronavirus.ch/impfung](http://bag-coronavirus.ch/impfung) oder 058 377 88 92 und treffen Sie Ihre persönliche Impf-Entscheidung.

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Ufficio federale de la sanet pubblica OFSP  
Ufficio federale della sanet pubblica UFSP  
Ufficio federal da sanet publico UFSP

Diese Informationskampagne wird unterstützt durch folgende Organisationen:  
ASL 2  
ASL 3  
pharmahelp  
info  
malus  
malus



# CO<sub>2</sub>-neutral heizen mit Servern

Wer rechnet, heizt richtig – und das im wortwörtlichen Sinn. IWB installiert dezentrale Rechenzentren in Wohnhäusern. Und mit der Abwärme heizt sie die Stuben und das Duschwasser. So werden Kilowatt und Gigabit clever verknüpft. Eine neue Heizungslösung, um Öl- und Gasheizungen im Kanton Basel-Stadt zu ersetzen.

Die Digitalisierung fordert immer mehr Speicherkapazitäten. Rechenleistung ist gefragt. Beim Betrieb der dafür nötigen Infrastruktur entsteht Wärme – die meist in grossen Rechenzentren ungenutzt verpufft oder gar aufwendig abgeführt werden muss. IWB ändert das nun. Sie installiert kleine, dezentrale Rechenzentren. Mit diesen sorgt sie für warme Wohnungen und heisses Wasser zum Duschen. Damit schafft IWB Kapazität für die immer mehr gefragte Rechenleistung. Und sie ersetzt durch Nutzung der Abwärme der Server die fossile Wärmeherstellung mit Öl oder Gas. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss sinkt dadurch.

## Erste Serverheizung in Basel

Die Idee zur Serverheizung stammt von einem IWB-Mitarbeiter, der mehrere Server im Keller stehen hat und sich fragte, wieso man die Abwärme dieser Server nicht für das Haus nutzen könnte. Der Anstoss fand im Unternehmen Anklang. Im Jahr 2020 hat IWB bereits eine erste Serverheizung als Pilotanlage in einem Mehrfamilienhaus installiert. Sie erzeugt im Jahr rund 33 Megawattstunden Wärme und das bei einer Grösse von weniger als einem Kubikmeter. Somit eignet sich das System auch dort, wo grössere Heizungsanlagen – beispielsweise eine Pellet-Heizung oder das Aussengerät einer Wärmepumpe – nicht möglich sind.



Stephan Février, Projektingenieur und Dominik Born, Innovationsmanager neben einer Serverheizung. Foto: Timo Orubolo

Projektingenieur Stephan Février von IWB ist vom Potenzial dieser Technik überzeugt: «Serverheizungen sind eine tolle Alternative zu Pelletheizungen oder Wärmepumpen. Gerade in Quartieren, die nicht an einem Wärmeverbund hängen, ist das interessant.»

## So funktioniert die Serverheizung

Die Serverheizung ist an die Stromversorgung und an das Internet angeschlossen. Mit dem Strom wird wie

bei einem herkömmlichen PC oder Laptop der Rechner betrieben. Und den Internetanschluss braucht es, um die im Server gespeicherten Informationen über das Internet zugänglich zu machen.

Im Innern der Serverheizung befindet sich ein Gefäss mit einer Kühlflüssigkeit, in welcher die Server stehen. Die Abwärme der Server, die beim Rechnen entsteht, wird an die Kühlflüssigkeit abgegeben. Über einen Wärmetauscher wird das Heizungs-

wasser für die Warmwasserversorgung eines Gebäudes aufgeheizt. In einem Wärmespeicher wird das aufgewärmte Heizungswasser zwischengespeichert. Kaltes Heizungswasser wird vom Wärmespeicher zur Serverheizung gepumpt, dort aufgeheizt und anschliessend fliesst es aufgeheizt in den Wärmespeicher zurück. Über die haus-eigene Wärmeverteilung gelangt das Wasser an die Radiatoren in den Wohnräumen und sorgt dort für ein angenehm warmes Klima.

## Für wen eignet sich eine Serverheizung?

Eine Serverheizung ist spannend für Liegenschaftsbesitzer, die keine Möglichkeit haben, eine andere klimafreundliche Wärmeherzeugung zu installieren. Der Anschluss an einen Wärmeverbund ist nicht überall möglich und Wärmepumpen erfordern Platz im Aussenbereich. Mit einer Serverheizung besteht die Möglichkeit, günstige und umweltfreundliche Wärme zu nutzen.

Mit Servern und Computern kennen Sie sich nicht aus? Das ist kein Problem, denn techniksensibel braucht man als Gebäudeeigentümer nicht zu sein. Um Installation, Betrieb und Wartung der Serverheizung kümmert sich IWB vollumfänglich.

Möchten Sie mehr über die Serverheizung erfahren? Dann melden Sie sich bei Dominik Born. Er ist telefonisch erreichbar unter 061 275 93 76 oder E-Mail: dominik.born@iwb.ch. Einen Kurzfilm und weitere Informationen zur Serverheizung finden Sie auf der IWB-Webseite unter [www.iwb.ch/serverheizung](http://www.iwb.ch/serverheizung).

Jasmin Gianferrari, IWB

## Was ist ein Server?

Server sind Rechner («Computer») mit hoher Leistung. Sie stellen ihre Ressourcen für andere Computer oder Programme bereit. Diese greifen über das Internet auf die im Server gespeicherten Daten zu. Auf Servern sind beispielsweise die Daten einer Webseite gespeichert. Besuchen Sie eine Webseite wie [www.iwb.ch](http://www.iwb.ch), dann zeigt Ihnen Ihr Computer Daten an, die auf einem Server gespeichert sind.

## Weniger Hürden für Wärmepumpen



Links neben der mit Efeu bewachsenen Container-Station befindet sich eine optimal in die Umgebung eingebettete Wärmepumpe. Foto: FHNW, G. Näf

Für Anlagen, die im Gebäude installiert werden, ist keine Baubewilligung mehr notwendig. Für kleine, aussen aufgestellte Anlagen reicht eine Meldung beim Bau- und Gastgewerbeinspektorat, wenn die Geräte gut in die Umgebung eingebettet sind.

Viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer wollen heute ihre Öl- und Gasheizung durch eine Wärmepumpe ersetzen. Insbesondere, wenn kein Anschluss an Fernwärmenetze möglich ist. Der Haken dabei war bisher, dass dafür ein zeitaufwendiges Baubewilligungsverfahren durchlaufen werden musste. Um den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme zu erleichtern, hat das Bau- und Gastgewerbeinspektorat die bürokratischen Hürden herabgesetzt. Wärmepumpentypen, die hinsichtlich Lärm- und Denkmalschutz unproblematisch sind, können ohne Baubewilligung aufgestellt werden. Im Innern von Gebäuden aufgestellte Luft-/Wasser-

Wärmepumpen brauchen nicht einmal eine Meldung. Mit diesem erleichterten Vorgehen kann ein grosser Teil der Wärmepumpenprojekte schneller und unkomplizierter realisiert werden (siehe Übersicht).

## Was ist der Grund?

Der Ersatz von Öl- und Gasheizungen durch Systeme, die erneuerbare Energie für die Wärmeherzeugung nutzen, ist eine der zentralen Massnahmen der Basler Energie- und Klimapolitik. In deren Fokus steht die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Heizöl und Erdgas sind fossile Energieträger. Bei deren Verbrennung in der Heizung entsteht Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Diese CO<sub>2</sub>-Emissionen können vermieden werden, wenn statt Öl- und Gasheizungen Wärmepumpen oder Holzpelletheizungen installiert werden oder wenn an die Fernwärme angeschlossen wird.

In vielen Fällen ist der Ersatz einer Öl- oder Gasheizung durch eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe technisch eine gängige Variante, insbesondere für Eigentümerinnen und Eigentümer von Einfamilienhäusern. Der Nachteil war bisher, dass vom Entschluss, eine Wärmepumpe einzubauen, bis zur Installation und Inbetriebnahme wegen des Bewilligungsverfahrens mehrere Wochen einkalkuliert werden mussten – nichts für den, der rasch eine Lösung brauchte. Das hat sich geändert.

## Förderbeiträge

Für Wärmepumpen gibt es grosszügige Förderbeiträge. Damit diese ausgerichtet werden können, ist es wichtig, dass das entsprechende Fördergesuch vor Baubeginn beim Amt für Umwelt und Energie eingereicht wird.

Amt für Umwelt und Energie / Dominik Schärer, Gemeindeverwaltung Riehen

## Besser Splitt statt Streusalz

Das neue Jahr ist noch jung und der Auftritt des Winters bei uns bescheiden. Bisher musste ich bloss einmal zur Schneeschaukel greifen. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Und dann kann sich auch das Problem mit der Schnee- beziehungsweise Eisträumung stellen. Die Anwendung von Auftaumitteln ist in mancher Hinsicht schädlich. Trotzdem wird in der Schweiz jährlich zwischen 300'000 und 350'000 Tonnen Streusalz eingesetzt.

Die Position der Gemeinde Riehen ist da eindeutig: «Auftaumittel, insbesondere Streusalze, sind zu vermeiden und dürfen nur verwendet werden, wenn der Schnee vorgängig geräumt wird und wenn das Schmelzwasser nicht in den Boden gelangt.»

Da der zweite Punkt fast zwangsläufig eintritt, ist der Einsatz von Streusalz eigentlich ein «No-go». Streusalz im Boden, im Grundwasser und im Abwasser ist schädlich. Bäume und Pflanzen im Siedlungsgebiet leiden. Die Tiere, insbesondere unsere Haustiere (Hunde, Katzen, aber auch Pferde), schmerzen salzhaltige Auftaumittel. Die empfindlichen Pfoten können sich da leicht entzünden. Gebäudeteile aus Stahl und Beton erleiden ebenso Schäden wie die Karosserien der Autos.

Wenn wir von Hand Streusalz verteilen, sind wir meist zu grosszügig. 10 bis 15 Gramm oder ein bis zwei Teelöffel pro Quadratmeter sind genug. Ist es zu kalt, bleibt die erhoffte Wirkung sowieso ganz weg. Ab Temperaturen von -10 Grad Celsius nutzt der Einsatz von



Ein Behälter mit frei zugänglichem Streugut, wie sie in ganz Riehen verteilt sind. Foto: Thomas Mühlemann

Streusalz nichts. Zudem entsteht beim Tauen ein gefährlicher Matsch. Im Handel sind salzfreie Streumittel zu haben. Aber auch hier ist Vorsicht geboten. In der Schweiz gibt es keine Deklarationspflicht und die alternativen Stoffe sind nicht unproblematisch. Bei Produkten aus Deutschland und Österreich hilft das Umwelt-Label «Blauer Engel» weiter.

Um der Rutschgefahr vorzubeugen, ist also feinkörnigem Splitt oder Sand unbedingt der Vorrang zu geben. Der Splitt wird ja auch von der Gemeinde gratis dezentral in den aufgestellten Behältern zur Verfügung gestellt. Wem das zu umständlich ist, dem sei empfohlen, den Schnee so bald als möglich wegzuschaukeln oder wegzuwischen. Das ist effizient und absolut ökologisch. Auf einen unfallfreien Winter!

Thomas Mühlemann, Lokale Agenda 21

## E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten [energie@riehen.ch](mailto:energie@riehen.ch), oder die Internetseite [www.energiestadt-riehen.ch](http://www.energiestadt-riehen.ch).

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



## Das gilt bei der Installation von Wärmepumpen

Keine Baubewilligung Keine Meldepflicht	Keine Baubewilligung Mit Meldepflicht	Mit Baubewilligung
Luft-/Wasser-Wärmepumpen im Innern von Gebäuden	Luft-/Wasser-Wärmepumpen im Aussenraum, <ul style="list-style-type: none"> <li>die eine Abmessung von 2 m<sup>3</sup> nicht überschreiten und hinter der Baulinie stehen (Maximalmasse im Vorgarten: 100 x 160 x 70 cm)</li> <li>die gut in die Umgebung eingebettet sind</li> <li>und die die Lärmschutzvoraussetzungen erfüllen</li> </ul>	Luft-/Wasser-Wärmepumpen im Aussenraum, <ul style="list-style-type: none"> <li>die grösser sind als 100 x 160 x 70 cm</li> </ul> Erdsonden-Wärmepumpen (wegen der Bohrung)

## EISERNE HAND Wunsch nach einer Erinnerungstafel

## Gegen das Verdrängen

mf. Letzten Frühling waren aufgrund der Pandemie die Landesgrenzen bekanntlich geschlossen. Rundgänge im Dreiländereck waren demnach nicht mehr auf allen üblichen Wegen möglich und vielen Spaziergängern wurde erst damals bewusst, dass sie sich öfter als angenommen im Ausland bewegten. Bei Christoph Meister weckten die Spaziergänge in Grenznähe Erinnerungen an eine andere Zeit: «Im Jahr 2020, während der Corona-Pandemie, ging ich seit längerer Zeit wieder vermehrt hinauf in die «Eiserne Hand». Beim ersten Mal fand ich zunächst den von mir anvisierten Grenzstein 51 nicht», schreibt er in einem Aufruf, den er an den Riehener Gemeinderat und an einige ihm bekannte Einwohnerräte schickte.

«Im Jahr 1997 fand an jenem Ort ein gut besuchtes Erinnerungstreffen statt, an dem viele Leute aus Riehen teilnahmen, unter ihnen auch der damalige Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann», so das Schreiben weiter. «Seither ist viel Gestrüpp gewachsen, sodass der kleine Stein nur noch schlecht zu finden ist. Wie Sie alle wissen, war die «Eiserne Hand» in der Zeit des Zweiten Weltkrieges für viele jüdische Flüchtlinge ein Wald der Hoffnung. Manchen gelang die Flucht in die Schweiz und andere wurden von der Schweizer Grenzwehr auf Befehl von oben beim Grenzstein 51 wieder hinausgeworfen, meist in den sicheren Tod.»

Er bitte die Riehener Behörden, beim Grenzstein 51 eine gut sichtbare Erinnerungstafel anzubringen, denn zurzeit sei nirgends der kleinste Hinweis auf jene dramatische und schreckliche Zeit zu finden. «Ich bin überzeugt, dass eine Erinnerungstafel beim Grenzstein 51 viele Riehener und viele jüdische Menschen begrüssen werden», schliesst Meister seinen Brief.

Kurze Zeit nach dem Versenden des Schreibens berichtet der Theologe, der seit rund 35 Jahren in Riehen lebt, erfreut, bereits einige positive Reaktionen erhalten zu haben, auch des Riehener Gemeindepräsidenten. «Ich fände es sehr wichtig, dass dort eine Tafel angebracht wird, denn es besteht immer die Gefahr, dass man negative Sachen ver-



Der Grenzstein 51 erinnert bereits an Flüchtlingsschicksale. Foto: zVg

drängt», sagt Meister. Eine Infotafel, auf der die verschiedenen Wappen auf den Grenzsteinen sehr schön beschrieben seien, gebe es bereits.

Den bereits erwähnten Anlass von 1997 hatte Meister selber geleitet, und zwar zur Zeit der Feierlichkeiten, an denen der sich zum 100. Mal jährende erste Zionistenkongress in Basel gewürdigt wurde. Es habe ja nicht nur Wunderbares in Basel gegeben, gibt Meister zu bedenken, und daher habe er sich berufen gefühlt, auf jene andere Zeit, nämlich die des Zweiten Weltkrieges, aufmerksam zu machen. Das Interesse für diesen Teil der Geschichte und für den ikonisch gewordenen Grenzstein 51 sei aber bereits früher dagewesen, berichtet der gebürtige Schaffhauser, der via Baselland und Basel nach Riehen kam, als er die Stelle in der Drogentherapie-Einrichtung «Fischerhus» an der Baselstrasse antrat. «Immer wenn ich an einen neuen Ort komme, informiere ich mich über die lokale Geschichte», sagt Meister. So sei er schnell auf das Thema der Eisernen Hand gestossen, durch die während des Zweiten Weltkrieges unzählige Flüchtlinge den Weg in die Schweiz suchten.

## SPORTANLAGEN Regierung lockert Nutzungsbedingungen

## Trainings für Nachwuchs unter 16 Jahren

rs. Ab morgen Samstag, 23. Januar, dürfen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren in festen Gruppen von maximal 15 Personen die Sportanlagen im Kanton Basel-Stadt wieder nutzen. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, hat der Regierungsrat Basel-Stadt diese Woche seine Verordnung über zusätzliche kantonale Massnahmen zu den Covid-Massnahmen des Bundes vom 13. Januar entsprechend angepasst. Zuletzt waren die Bestimmungen betreffend Sporttreiben im Kanton Basel-Stadt strenger als die schweizweit geltenden Einschränkungen. Deshalb hatten vor Kurzem elf Sportvereine in einem Brief an den Regierungsrat eine Lockerung der faktischen Trainingsverbote für den Vereinssport im Kanton Basel-Stadt gefordert (siehe RZ02 vom 15.01.2021). Diesem Anliegen ist die Basler Regierung nun ein Stück weit entgegengekommen.

Was die kantonalen Lockerungen für den Trainingsbetrieb der verschiedenen Vereine nun konkret bedeutet, ist noch in Abklärung. Die Vereine sind diesbezüglich mit den Behörden und Verantwortlichen im Gespräch. Rainer Zimmermann, der als Präsident des FC Amicitia Riehen den Brief der Sportvereine mitunterzeichnet hat, geht davon aus, dass mit dem Regierungsbeschluss Fussballtrainings nun auch in Riehen für die unter 16-jährigen Junioren in der definierten Gruppengrösse wieder möglich sein werden, und zwar nicht nur auf dem Sportplatz Grendelmatte, sondern auch in den Turnhallen. Der FC Amicitia, dessen Trainingsbetrieb seit Wochen ruht, sei bestrebt, mit geeigneten Schutzkonzepten und der nötigen Vorsicht seinen Teams das Sporttreiben in dem Mass zu ermöglichen, wie es von den gesetzlichen Vorgaben her jeweils möglich und vertretbar sei. Als Arzt sei er sich der Gefahren bewusst, sagt Zimmermann, aus seiner Sicht sei aber insbesondere die sportliche Betätigung im Freien nicht mit grossen Risiken verbunden.

Auf die jüngsten Covid-Massnahmen des Bundesrates vom 13. Januar haben verschiedene Sportverbände re-



Die Vereine hoffen auf weitere Lockerungen im Sportbetrieb – Juniorenspiel des FC Amicitia gegen Lörrach-Brombach Mitte August 2019 auf dem Sportplatz Grendelmatte. Foto: Rolf Spriessler

agiert. Der Fussballverband Nordwestschweiz beispielsweise hat den Beginn des Frühjahrsspielbetriebs von Ende Februar auf frühestens 1. April verschoben. Die Rückrunde der Ganzjahresmeisterschaften und die Halbjahresmeisterschaften sollen wenn immer möglich – gegebenenfalls auch in verkürzter Form – bis Ende Juni gespielt werden. Das Drittligatteam des FC Amicitia hat dabei intakte Aufstiegschancen in die 2. Liga Regional und steht im Basler-Cup bereits in den Viertelfinals.

Der Schweizerische Unihockeyverband hingegen hat am 19. Januar bekannt gegeben, dass sämtliche Meisterschaften bis auf die Nationalliga A auf dem Grossfeld definitiv abgebrochen sind. Davon sind sämtliche elf Teams des UHC Riehen betroffen. Damit wird im Unihockey zum zweiten Mal hintereinander eine begonnene Meisterschaft nicht zu Ende gespielt. Im Fall von Lockerungen sollen im Verlauf des Frühjahrs allenfalls noch alternative Spielformen angeboten werden, um den Teams doch noch einen Spielbetrieb zu ermöglichen.

Im Volleyball sind die Regionalmeisterschaften abgebrochen worden. Für das erste Frauenteam des KTV Riehen besteht noch die Chance, dass die Erstligameisterschaft wieder aufgenommen werden kann.

Der Schweizerische Leichtathletikverband organisiert nur für seine Kaderathletinnen und -athleten unter strengen Schutzmassnahmen Hallenwettkämpfe. Diesen Kadern gehören aktuell keine Mitglieder des TV Riehen an, bei dem jüngst nur individuell ausserhalb der Sportanlagen trainiert werden konnte. Im Rahmen eines nationalen U20-Staffelprojekts könnte einzig der letztjährige U18-Schweizermeister Patrick Anklin in der Halle Startmöglichkeiten erhalten. Unbeschränkt startberechtigt ist hingegen der Riehener Sprinter Silvan Wicki, der für den BTV Aarau startet. Für die Freiluftwettkämpfe hofft man bei Swiss Athletics auf ähnliche Bedingungen wie im vergangenen Sommer, also eine zwar verkürzte, aber doch recht umfangreiche Freiluftsaison für alle Altersklassen möglich war.

## VEREINSCHRONIK

**Alzheimer beider Basel.** Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig.

Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch)  
Kostenlose Beratung: 061 326 47 94  
[beratung@alzbb.ch](mailto:beratung@alzbb.ch)

**Basler Ruder-Club.** Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.

Weitere Informationen und Kontaktadressen: [www.basler-ruder-club.ch](http://www.basler-ruder-club.ch)

**Basler Oldies.** Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. Dringend, jetzt isch es Zyt. Mir suche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Postuone, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Mir mache kai Cortège. Mir gehn nur zoobe uff d Gass.  
Usskunft: 079 407 99 35 oder [info@basler-oldies.ch](mailto:info@basler-oldies.ch)

**Frauenverein Riehen.** Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.

Präsidentin: Silvia Schweizer  
[info@frauenverein-riehen.ch](mailto:info@frauenverein-riehen.ch)  
[www.frauenverein-riehen.ch](http://www.frauenverein-riehen.ch)  
Tel. 061 641 27 23

**Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt.** Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Mona-

ten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60.

Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: [www.tagesfamilien.org](http://www.tagesfamilien.org)

**Jugendchor Passeri:** Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!

Weitere Informationen unter [www.jugendchorpasseri.ch](http://www.jugendchorpasseri.ch)

**Jugendsamariter Riehen-Basel.** HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?

Wir treffen uns bis auf Weiteres online mittels Zoom. Nächste Übung: Sonntag, 7. Februar 2021, 14 Uhr. Thema: «Was tun bei einer leblosen Person?»  
Info: [www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter\\_jugend@samariter-riehen.ch](http://www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter_jugend@samariter-riehen.ch), Tel. 061 599 11 31

**Kammertheater Riehen.** Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkelner in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humor-

volle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.  
Gerne stehen wir Ihnen unter [info@kammertheater.ch](mailto:info@kammertheater.ch) zur Verfügung

**Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen.** Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulfreien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.  
Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 364 94 48  
Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 061 361 62 78

**Musikverein und Jugendmusik Riehen.** Wir sind ein Blasorchester in Harmoniebesetzung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Rock und Pop, Klassik und Volksmusik, Film und Musical. Proben: Montag 19 bis 19.45 Uhr (Jugendmusik) und 20 bis 21.30 Uhr (Musikverein). Instrumentalunterricht für Bläser/-innen und Schlagzeug/-innen, für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Infos: Brigitta Koller, [brigittakoller@gmx.ch](mailto:brigittakoller@gmx.ch), 079 694 73 42, [www.musikverein-riehen.ch](http://www.musikverein-riehen.ch)

**Philharmonisches Orchester Riehen.** Leitung: Jan Sosinski, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.  
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73  
[info@phil-orchester-riehen.ch](mailto:info@phil-orchester-riehen.ch)  
[www.phil-orchester-riehen.ch](http://www.phil-orchester-riehen.ch)

**Posaunenchor Riehen.** Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.  
Info und Beratung: Willy Gentner  
präsident@posaunenchor-riehen.ch  
Tel. +49 7623 741 8344

Michael Büttler  
dirigent@posaunenchor-riehen.ch  
Tel. 061 271 28 50  
[www.posaunenchor-riehen.ch](http://www.posaunenchor-riehen.ch)

**Pro Csik.** Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen arbeitsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.  
[www.pro-csik.ch](http://www.pro-csik.ch), Präsident: Rolf Kunz, [rolf.w.kunz@gmail.com](mailto:rolf.w.kunz@gmail.com), Tel. 061 641 31 41.  
IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4.  
Unterstützen auch Sie uns.  
«SPENDEN HILFT!»

**Quartierverein Niederholz.** Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe; Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z.B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.  
Info Internet: [www.qvn-riehen.ch](http://www.qvn-riehen.ch)

**Samariterverein Riehen.** Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Wir treffen uns bis auf Weiteres online mittels Zoom. Nächste Übung: Montag, 8. Februar 2021, 20 Uhr. Thema: «Ski heil, Bein kaputt»  
Info: [www.samariter-riehen.ch](http://www.samariter-riehen.ch), [info@samariter-riehen.ch](mailto:info@samariter-riehen.ch), Tel. 061 599 11 31

**Seniorentheater Riehen-Basel.** Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich.  
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt  
[rosmarie.mayer@clumy.ch](mailto:rosmarie.mayer@clumy.ch)

**Ski- und Sportclub Riehen.** Mit unserer Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitgliedern das ganze Jahr hindurch Gelegenheit fit zu bleiben. Wir trainieren in Gruppen am Montagabend mit Gymnastik in der Halle, am Dienstagmorgen und Mittwochabend mit Jogging und Walking im Freien und am Freitagvormittag mit Nordic Walking im Dorfzentrum. Gäste sind jederzeit willkommen.  
Näheres unter [www.sscriehen.ch](http://www.sscriehen.ch) oder bei der Co-Präsidentin Vreni Rotach [vrotach@sunrise.ch](mailto:vrotach@sunrise.ch).

**Tanz Sport Club Riehen.** Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerin erziehen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen, Infos dazu unter [www.tsc-riehen.ch](http://www.tsc-riehen.ch).

**Turnerinnen St. Franziskus Riehen.** Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulfreien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulfreien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 18.45–19.45 Uhr.  
Turnerinnen St. Franziskus Riehen  
[helene-zuber@gmx.ch](mailto:helene-zuber@gmx.ch)

**Verkehrsverein Riehen.** Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahr und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.  
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen  
[www.verkehrsvereinriehen.ch](http://www.verkehrsvereinriehen.ch)  
[info@verkehrsvereinriehen.ch](mailto:info@verkehrsvereinriehen.ch)  
Präsident: Felix Werner



**CURAdomizil**  
 IN GUTEN HÄNDEN  
**Ihre Spitex**

mit Krankenkassen-Anerkennung (AG, BL, BS, SO)  
 für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf

- Alltagsbegleitung und Betreuung
- Pflege / Haushalt / Nachtwache
- Entlastung pflegender Angehöriger

Sprechen Sie mit uns. Wir finden eine bedürfnisgerechte Lösung für Sie.  
 Tel. 061 465 74 00 | [info@curadomizil.ch](mailto:info@curadomizil.ch) | [curadomizil.ch](http://curadomizil.ch)



**Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen**



Die Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen ist seit 1965 aktiv. Heute bieten wir neben der Spielgruppe Hampelmaa im Landauer Zentrum und dem Sozialdienst im Zentrum Rauracher zwei Dienste mit freiwilligen Helferinnen und Helfern an. Die freiwilligen Besucherinnen und Besucher bringen seit über 50 Jahren Menschen, die sich einsam fühlen und nicht mehr so mobil sind, Abwechslung in deren Alltag. Wenn das selber Autofahren oder das Benutzen des öffentlichen Verkehrs schwierig wird, dann helfen unsere Fahrer und Fahrerinnen mit ihren Privatautos aus. Wir erleichtern ihnen den Weg zum Arzt, zur Physiotherapie oder anderen wichtigen Terminen in und um Riehen.

Bis heute hat der Verein immer genügend freiwillige Helferinnen und Helfer für diese Dienste gefunden, wir hoffen das bleibt auch in Zukunft so. Wir freuen uns auf Sie.

Wenn Sie die Dienste beanspruchen möchten, dann freuen wir uns auch auf Ihre Kontaktaufnahme.

*Kornelia Schultze Präsidentin Gegenseitige Hilfe*



**Besuchsdienst und Fahrdienst**

Die Gegenseitige Hilfe bietet mit dem Besuchsdienst und dem Fahrdienst unterschiedliche Hilfen im Alltag an.

Haben Sie Zeit und Lust uns als **freiwillige Mitarbeiterin** / als **freiwilliger Mitarbeiter** in einem der genannten Dienste zu unterstützen?

Wir freuen uns auf Sie.

Leben Sie in Riehen oder Bettingen und möchten gerne den Besuchsdienst oder den Fahrdienst in Anspruch nehmen? Wir freuen uns auf Sie.

**Sozialdienst Gegenseitige Hilfe**  
 Telefon 061 601 43 67 oder  
[info@gegenseitigehilfe.ch](mailto:info@gegenseitigehilfe.ch)  
[www.gegenseitigehilfe.ch](http://www.gegenseitigehilfe.ch)



**musikschule ton in ton**

Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: vom Grundkurs Ukulele, Orff oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen.

Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offenheit gegenüber allen Musikrichtungen und ist Teil des ausserschulischen Musikunterrichtes in Riehen.

**Aktuelles**

- **Musikalische Entwicklung** mit Percussion, Singen und Bewegung. Kurse für 2-3 Kinder ab 7 Jahren, donnerstags 14.15-15 Uhr

- **Gesucht: Junge Bassisten/innen**  
 Wir haben tolle Lehrer und Bands zum Mitspielen.

Die Schule liegt im Dorfkern von Riehen an der Tramlinie 6, an der Baselstrasse 60.

Die Probelektionen für alle Lektionsformen finden auf Vereinbarung statt. **Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.**

Tel. 061 641 11 16  
[www.ton-in-ton.ch](http://www.ton-in-ton.ch)  
[info@ton-in-ton.ch](mailto:info@ton-in-ton.ch)



## Gesundheit erhalten, Heilung unterstützen

### Markus Dinort

Praxis für Physiotherapie und  
Energetische Chinesische Medizin  
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 22 46  
www.praxis-dinort.ch

#### Anwendungen bei:

Wirbelsäulenbeschwerden,  
Kopfschmerz, Rücken-  
und Gelenkproblemen, Rheuma,  
Schwindel, Schlafstörungen,  
Asthma, Schleudertrauma  
zur Prophylaxe und Leistungs-  
optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)

**Die Akupunkturmassage bei Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen beim jüngeren Patienten, beim Sportler oder bei körperlich sehr beanspruchten Personen.**

Laut Gesundheitsreport leiden knapp 25% der Bevölkerung an körperlichen Beschwerden. Etwa 70% leiden regelmässig unter Rückenschmerzen. Häufig treten auch Hüftschmerzen und Schulter- oder Nackenprobleme in Erscheinung.

Die Therapiemethode der Akupunkturmassage ist eine interessante und oft sehr wirkungsvolle Behandlungsmethode bei verschiedenen Beschwerdebildern der Wirbelsäule, aber auch bei Gelenkschmerzen in Hüfte, Knie, Schulter oder Ellenbogen. Manchmal sind es auch (noch)

gar nicht so grosse Beschwerden, die aber dennoch immer einmal wieder auftreten, wie z.B. der Hexenschuss alle 1 bis 2 Jahre. Diese kleinen Anzeichen, dass im Körper etwas nicht so ganz rund läuft, darf man gerne ernst nehmen. Denn eine prophylaktische Behandlung ist sehr zu begrüssen.

Warum warten wir so lange, bis sich im Körper unumkehrbare Veränderungen herausgebildet haben? Gerade in jüngerem Alter legt man doch den Grundstein für ein angenehmeres Älterwerden.

Auch bei Sportlern (und ehemaligen Leistungssportlern), die oft mit sehr hohen Belastungen trainieren, ist eine vorbeugende Vorgehensweise ratsam. Sind Beckengelenke verschoben oder «läuft» das Hüftgelenk nicht in seiner optimalen Achse, so sind spätere Gelenkprobleme eine logische Folge davon.

Gerade in jüngerem Alter scheint mir der Gesichtspunkt einer wirklich prophylaktischen Vorgehensweise äusserst wichtig. Wenn Ihnen auffällt, dass die Absätze schief abgelaufen werden, dass die Hosenbeine ungleich lang erscheinen oder die eine Schulter höher als die andere steht, so können Sie davon ausgehen, dass die Sym-

metrie der Wirbelsäule nicht stimmt. Diese Asymmetrie wiederum kann Wegbereiter für spätere Beschwerden sowohl im Rücken, als auch in Hüft- oder Kniegelenken sein, kann nach Jahren zu Gelenkarthrosen führen oder auch Kopfschmerzen oder Schwindel auslösen.

Diese Asymmetrien, die ungleich langen Beine, oder ein Beckenschiefstand lassen sich mit der Methode der Akupunkturmassage (energetisch-statische Behandlung) sehr gut behandeln. Je früher, desto besser. Auch Beinlängendifferenzen von weniger als 1 cm sollten behandelt werden und sind keineswegs normal!

Wie schon in anderen Artikeln an dieser Stelle erwähnt, können auch Reizungen in den Verdauungsorganen zu Schmerzen in den verschiedensten Gelenken und auch Faszien führen. Dies ist in mittlerem Alter eine häufige Ursache dafür. Spätestens jetzt sollte man sich mit dem Thema der gesunden und ausgewogenen Ernährung auseinandersetzen. Auch hierbei kann die Akupunkturmassage eine sinnvolle Ergänzung zu Ihren Bemühungen sein.

Mit herzlichem Gruss  
Markus Dinort



### Weniger Stress – mehr Erfolg in der Schule

Von der 1. Klasse bis zur Matur

Silvia Wolf  
Online-Lerncoaching  
www.wolfcoaching.ch  
Telefon 079 671 69 34



Ich motiviere Ihr Kind zum effizienten Lernen. Erfolge werden schnell sichtbar. Deutsch, Französisch, Lerntechnik un allen Fächern. Wer in Bildung investiert, gewinnt langfristig.

## BLS-AED- und Ersthelfer-Kurse für Schnellentschlossene

Gestützt auf die Erläuterungen des Bundes zur Covid-19-Verordnung nimmt der Samariterverein Riehen sein Angebot an zertifizierten Kursen ab sofort wieder auf. Für Schnellentschlossene gibt es BLS-AED- und Ersthelfer-Kurse in der letzten Januarwoche. Die Kurse finden als Präsenzveranstaltungen mit Schutzkonzept im Haus der Vereine statt. Bitte konsultieren Sie regelmässig unsere Website [www.samariter-riehen.ch](http://www.samariter-riehen.ch) zu

aktuellen Informationen. – Geht Erste Hilfe auch digital? Ja, das geht! Sowohl die Jugendsamariter als auch die Erwachsenen treffen sich einmal im Monat in einem Zoom-Meeting, um ihr Ersthilfe-Wissen à jour zu halten. Und dies auf kurzweilige Weise mit Spielen, Gruppenarbeiten und anderen geeigneten Methoden. Bei Interesse melden Sie sich bei [info@samariter-riehen.ch](mailto:info@samariter-riehen.ch) oder unter der Nummer 061 599 11 31 (C. Brügger).



**BLS-AED-Komplett**  
▪ Di 26. Januar, 13:30–18 Uhr  
▪ Mo/Di 12./13. April, 19:30–22 Uhr  
CHF 140.– inkl. Zertifikat SRC

**BLS-AED-Refresher**  
▪ Di 26. Januar, 19:00–22 Uhr  
CHF 100.– inkl. Zertifikat SRC

### Kursprogramm 2021

**Ersthelfer Stufe 1 IVR**  
▪ Sa/So 30./31. Jan., 08:30–17 Uhr  
▪ Fr/Sa 25./26. Juni, 08:30–17 Uhr  
CHF 300.– inkl. Zertifikate IVR&SRC

**Aktuelle Informationen:**  
▪ [www.samariter-riehen.ch](http://www.samariter-riehen.ch)  
▪ [info@samariter-riehen.ch](mailto:info@samariter-riehen.ch)



## «Sportbrillen von Frei Augen-Optik – schützt du schon oder tränst du noch?»



Vielleicht konnten Sie in den letzten Wochen auch beim Joggen, Velofahren, Skifahren Schneeschuhlaufen oder einfach beim Spazieren entlang der Wiese den Kopf durchlüften und sich ein gutes Gefühl für Körper und Geist verschaffen. Gerade jetzt, während die Sportzentren geschlossen bleiben, zieht es viele auf der Suche nach Bewegung und Abwechslung oder etwas Normalität mehr nach draussen.

### Auf die richtige Ausrüstung kommt es an

Beim Sport ist es ideal, wenn man sich voll und ganz auf den Moment konzentrieren kann. Mit dem richtigen Equipment wie ein schnittiger Helm, gute Winterkleidung und dem richtigen Schuhwerk ist dies möglich. Kommt dann noch die Sonne hervor macht die Bewegung im Freien erst richtig Spass. Was darf es ausserdem sein?

Natürlich! Wo ist die Sportbrille? Die Augen mit einer optimal sitzenden Sportsonnenbrille zu schützen ist wichtig. Sie gehört zur Sportaus-

rüstung mit dazu und schützt die Augen nicht nur vor der schädlichen UV-Strahlung sondern auch vor Blendung, vor störendem Staub und Gegenwind. Plötzliches verschwommenes Sehen oder brennende, beissende und tränende Augen sind sehr unangenehm und können das Wohlbefinden sowie bei gewissen Sportarten die Sicherheit stark beeinflussen.

Für die Aktivitäten im Freien empfehlen wir deshalb, dass Sie Ihre Augen auch mit einer Sportbrille schützen. Was macht eigentlich eine gute Sportbrille aus? Es ist die richtige Kombination der Passform und der Gläser damit Sie gut geschützt sind und natürlich auch gut (aus)sehen. Bei den Gläsern kann die Sportbrille mit oder ohne Sehkorrektur und der passenden Filtertönung ausgestattet sein, um eine optimale Sehschärfe und Kontrast zu gewährleisten. Damit sind auch bei nebligem Wetter Vertiefungen im Schnee oder Trottoirränder besser zu erkennen. Mit der richtigen Passform und einem geeigneten Brillenmaterial wird ein fester Sitz der Brille garantiert. Nur so

werden die Augen vor der Blendung, dem Wind und Staub optimal geschützt.

**Sportbrillen bei Frei Augen-Optik**  
Bei Frei Augen-Optik profitieren Sie von unserer Erfahrung. Wir beraten Sie gerne persönlich und geben Ihnen weitere wichtige Tipps für die Wahl Ihrer Sportbrille. Um die richtige Sportsonnenbrille aussuchen zu können ist ein Probetragen zu empfehlen. Bei uns können Sie auch während dem Lockdown weiterhin alle Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr Frei Augenoptik-Team

**freioptik.ch**  
Rauracher-Zentrum, Riehen

Frei Augenoptik  
Rauracherstr. 33  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 06 01

## Auch im Alter im eigenen Zuhause wohnen bleiben



Das Tagesheim für Betagte bietet älteren Menschen die Möglichkeit, ihren Tag in einer Tagesstruktur und in Gesellschaft zu verbringen. Der Mensch, die Erhaltung von Selbstständigkeit, Autonomie und Lebensfreude stehen dabei im Mittelpunkt unserer Dienstleistungen.

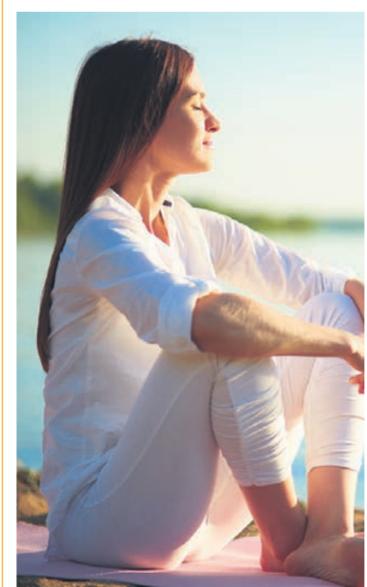
#### Wir bieten:

- Mittagessen, Zvieri, Tee und Kaffee und bei Bedarf ein Frühstück
- Leichte Grund- und Behandlungspflege
- Medikamentenabgabe
- Aktivierungsangebote
- Begleitung und Beratung in Lebenskrisen
- Und arbeiten mit den Angehörigen, Ärzten und Spitexorganisationen zusammen

Im Alter, wenn die Kräfte nachlassen und der Alltag zu Hause schwierig wird, hat der Mensch trotzdem das Bedürfnis so lange wie möglich in seinen eigenen 4 Wänden zu leben. Das Tagesheim unterstützt die Senioren dabei und entlastet so betreuende Angehörige. Mit dem täglichen Selbstständigkeitstraining haben unsere Gäste die Möglichkeit, an einem personenzentrierten und vielseitigen Beschäftigungsangebot teilzunehmen. An den Nachmittagen werden Gruppenaktivitäten wie Bewegungstraining, Gedächtnistraining, Gesprächsgruppen, Musik und Singen und Spielen angeboten.

Wir haben von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.15 Uhr geöffnet.

Bei Interesse & Fragen wenden sie sich an Herr Patrick Weber Tagesheimleitung Tel. 061 643 22 16, weitere Infos auf [www.th-wendelin.ch](http://www.th-wendelin.ch).



### Mobile Fusspflege

bequem bei Ihnen Zuhause  
mit Venera Ziegler



Ich komme  
zu Ihnen  
nach  
Hause!

- Clavus / Hühneraugen
- Hyperkaterose
- Schründen / Rhagaden
- Verdickte / eingewachsene Nägel
- Korrekturspangen

+41 76/512 80 60

[info@fusspflege-basel.ch](mailto:info@fusspflege-basel.ch)

Dornacherstr. 25, 4053 Basel  
[www.fusspflege-basel.ch](http://www.fusspflege-basel.ch)



# KREUZWORTRÄTSEL NR. 3

Operettenkomponist † 1948	ugs.: Zustand der Geldknappheit	schweiz. Sänger u. Model (Luca)	Opernlied	Grundlage, Grundsatz	indische Millionenstadt (Mumbai)	Fleischerladen	Hafenstadt auf Korsika	Kahlkopf	Abk.: Esperanto	Förderer der Computer-Musik	Sinnesorgan	feucht-heisse Erdzone
				Messe in St. Gallen (Abk.)			Preisvorschlag					
chem. Element					Knick in der Buchseite							
Stütze am Tisch oder Stuhl				ugs.: Mitgliederversammlung			kurz für: Aperitif					
					Gewürz				Musikübungsstück		engl.: haben	
Landessprache: Venedig	schweiz. Frauenkurzname	Hauptstadt v. Tschechien		indische Lehre wegwerfen			Bergwerk					
Felsenriff	längere ununterbrochene Rede		Teilzahlungsbetrag				Sumpfgas	ital. Anrede: Frau		Wink, Fingerzeig		Atommeier
pfiffig, gewandt (engl.)							Prophet	Stift zum Hervorheben				
					Unsinn reden	Dreschabfall	halb-lange Kleidung					büscheliger Blütenstand
alternative Energiequelle	Erfrischungsgetränk	Schmuckstein	Gedichtteil				Liste von Gesprächspunkten					
Schallplattenhülle (engl.)				Vorrichtung am Reitsattel				chines. Kochtopf				
spanischer Ausruf			Hab-, Raffsucht				Altbundesrat 1940/54					
Reuss-Zufluss				gegerbte Tierhaut					Welthilfssprache			
Abk.: angelsächsisch			Ausruf der Verwunderung				Schweizer humor. Schauspieler †					

## GRATULATIONEN

### Giovanni Saravalle-Della Marta zum 90. Geburtstag

rs. Giovanni Saravalle kam am 27. Januar 1931 im kleinen Dorf Montegabbione in Umbrien, Italien, als ältestes von fünf Kindern zur Welt. Er heiratete seine geliebte Nella 1953 und die beiden wurden ein Jahr später glückliche Eltern ihrer ersten Tochter, Danila.

Da die Nachkriegszeit dem talentierten Schreiner nicht genügend Lohn einbrachte, um seine Familie zu ernähren, zog es ihn – wie viele seiner Verwandten und Freunde – als Gastarbeiter in die Schweiz. Das Schweizer Gesetz verbot allerdings bis in die 1960er-Jahre, Familienangehörige mitzubringen, was sehr viel Schmerz brachte. Trotz vieler Entbehrungen blieben die beiden ihrer «Brotgeberin», der Schweiz, treu und Mitte der 1960er-Jahre erblickte ihre zweite Tochter, Grazia, das Licht der Welt.

Giovanni Saravalle galt bei der Firma Theurillat als tüchtiger, fleissiger und begabter Mitarbeiter und blieb über mehrere Jahre auf dem Bau tätig, bis er sich in seinem 50. Lebensjahr zusammen mit seiner Nella den mutigen Traum erfüllte, selbstständig zu werden. Als passionierte Köche eröffneten die beiden im Kleinbasel ein kleines Lädli mit italienischen Spezialitäten aus Umbrien. Schnell hatten sie Erfolg und verköstigten auch mit einem Party-Service ihre Kundschaft.

Leider erkrankte aber Giovanni geliebte Nella und das Paar musste nach zehn Jahren den erfolgreichen Betrieb in andere Hände geben. Als Nella starb, brach für den sonst sehr starken Giovanni eine Welt zusammen. Aber als tapferer Witwer erledigte er seinen Haushalt für lange Zeit alleine und bekochte immer wieder Freunde und seine ganze Familie mit selbst gemachter Pasta und anderen Spezialitäten, bis es ihm gesundheitlich nicht mehr möglich war, alleine zu wohnen. Vor drei Jahren trat Giovanni Saravalle ins Adullam Pflegeheim Riehen ein, wo er seither gerne wohnt und immer wieder erwähnt, dass er nicht in einem Pflegeheim, sondern in einem Hotel zu Hause ist.

Als Geburtstagsgeschenk durfte er sein erstes erworbenes Fahrzeug, seine 60-jährige, restaurierte Ducati, bestaunen und dabei viele Erinnerungen aufleben lassen. «Tantissimi Auguri di buon compleanno carissimo Pa! Ti vogliamo tanto bene!», richten ihm seine Angehörigen aus. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen an und gratuliert Giovanni Saravalle herzlich zum 90. Geburtstag, den er am kommenden Mittwoch feiern darf.

### René Tanner zum 85. Geburtstag

rs. Am 25. Januar 1936 geboren, darf René Tanner am kommenden Montag in Bettingen seinen 85. Geburtstag feiern. René Tanner war während 34 Jahren als Lehrer im Wasserstellungsschulhaus tätig und ist seit über 60 Jahren verheiratet. Er hat fünf Kinder und acht Grosskinder.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht René Tanner viel Glück, gute Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.

### Armin «Sämi» Ellenberger zum 80. Geburtstag

rs. Achtzig Jahre jung werde er, schreibt Armin Ellenberger-Schwob, genannt Sämi, zu seinem bevorstehenden Geburtstag am kommenden Dienstag.

Am 26. Januar 1941 in Biglen im Kanton Bern geboren, wohnt er mit seiner Frau Susanne längst in Riehen, hat zwei Töchter, fünf Grosskinder und drei Urgrosskinder, ist voller Dankbarkeit und blickt mit folgenden abgeänderten Liedzeilen von Udo Jürgens optimistisch in die Zukunft:

«Mit 80 Jahren, da fängt das Leben an; mit 80 Jahren, da hat man Spass daran; mit 80 Jahren, da kommt man erst in Schuss; mit 80 Jahren ist noch lange nicht Schluss!»

Die Riehener Zeitung gratuliert Armin Ellenberger herzlich zum 80. Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft Gesundheit, Zuversicht, Optimismus und eine gute Prise Humor.

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

## Liebe Rätselfreunde

rs. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 4 vom 29. Januar, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Januar-Rätsel eintragen

können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

## Lösungswort Nr. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## KUNST Schnee, der auch im Sommer nicht schmilzt

### «Snowman» in heimischen Gefilden

mf. Jeder Schneemann ist ein Kunstwerk, aber nicht jeder Schneemann steht im Park eines Museums und wird auf einem in der Nähe angebrachten Täfelchen als solches ausgewiesen. Zugegeben, das Werk «Snowman» des Schweizer Künstlerduos Fischli/Weiss, das am 27. November im Berower Park präsentiert wurde, ist ein spezieller Vertreter seiner Spezies, denn er hält sich in einem Eisschrank auf, was dazu führt, dass er auch sommers noch lächelt.

Als er von Fondation-Beyeler-Direktor Sam Keller und Peter Fischli vorgestellt wurde, war die Lufttemperatur zwar winterlich kalt, die Landschaft jedoch präsentierte sich absolut trocken und schneefrei.

Das änderte sich vergangene Woche und führte zu Fragen rund ums Klima, die das Künstlerduo freuen würde. Andererseits macht der Schnee den Schneemann im Eisschrank – den er nun ja gar nicht brauchen würde – noch ein bisschen mehr zum Kunstwerk.



Der «Snowman» von Fischli/Weiss im Schnee. Foto: Michèle Fallier



## Die witzige Verwandlung eines Schneemanns

Von der herrlichen Schneepacht angezogen, verabredeten sich letzten Sonntag zwei 14-jährige Freundinnen, um im Wenkenpark einen Schneemann zu bauen. Auf unserer Spazerrunde bewunderten wir Eltern den hübsch geschmückten Schneemann gebührend, jedoch staunten wir bei unserer Rückkehr nicht schlecht, denn in der Zwischenzeit hatte sich der Schneemann auf wunderliche Art und Weise in eine Schneefrau mit Hund verwandelt. Text und Fotos: Claudia Adler